

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 13. Dezember 2024 – Nr. 50



T +41 61 465 65 65
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler
Elektriker
in MuttENZ.

ETAVIS
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

Wasserfahrverein erhält Kuspo-Preis

Der Wasserfahrverein MuttENZ erhält den Kultur- und Sportpreis 2024 für sein grosses sportliches und gesellschaftliches Engagement. Im Rahmen seiner GV wurde der Verein mit dem Preis überrascht. Dieser besteht aus der Urkunde, einem Bild sowie 2000 Franken. **Seite 5**

Weihnachtsbäume aus der eigenen Gemeinde

Das Forstrevier Schauenburg verkauft auch in diesem Jahr Nordmantannen, Blautannen und Fichten aus den eigenen Plantagen. Wer will, kann sich dieses Wochenende seinen Baum auch selbst schlagen. Am Sonntag gibt es zudem ein kleines Familienprogramm. **Seite 13**

Nick Alpiger gewinnt das Niklausschwinget

Knapp 300 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen heuer in den Schwingkeller des Fröschmattschulhauses, um der 57. Ausgabe des Niklausschwingfests des Schwingklubs Pratteln beizuwohnen. Sie wurden Zeugen, wie Favorit Nick Alpiger die Aktiv-Kategorie gewann. **Seite 20**

Drei Esel für den Robinsonspielplatz in Pratteln



Mit der Ankunft der Eselstute Ronja gibt es nach über einem Jahr wieder drei Esel auf dem Robinsonspielplatz in Pratteln. Die Eingewöhnung verlief gut und die kinderfreundliche Eseldame hat beim Chlause ilüte ihren ersten Ausflug ins Dorf gemacht. Foto Anne Schirmann **Seite 15**

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–
inserate.reinhardt.ch

Brändlis knusprige Sternpastetli
gefüllt mit unserer feinen Pastetlifüllung

Tenzler
Natura-Qualität
Familientradition seit 1898
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

reinhardt

Schenken MACHT Freude



Anne Gold
Wenn jede
Sekunde zählt
CHF 29.80
978-3-7245-2727-5

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us

DIE NEUSTEN BÜCHER

reinhardt.ch

Nächste Grossauflage:

20. Dezember 2024

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate:
Montag, 16 Uhr

Muttenzer
Anzeiger

**Weihnachts-
Gutzi**
im Offenverkauf

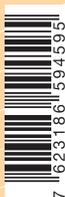
Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.-
Gültig bis 24.12.2024

MIGROS
TAKE AWAY

WERT FR.
5.-
RABATT

beim Kauf ab 500 g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Zimtsterne



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Kunsthandel
ADAM



Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und
Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,
Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstru-
mente, Zinn, Goldschmuck und Altgold,
Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschen-
uhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane,
Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren,
Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und
Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

Lauben und
Einwintern:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Kaufe
Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Bürgergemeinde

Eine Versammlung mit ein paar Neuerungen



So viele waren es noch nie: Immer mehr wollen das MuttENZer Bürgerrecht erwerben.

Fotos Axel Mannigel

Bei der Dezemberausgabe der Bürgergemeindeversammlung erhielten 50 Personen das MuttENZer Bürgerrecht.

Von Axel Mannigel

Nicht nur die vielen Einbürgerungen waren eine Premiere, auch dass Veronika Del Zenero als Präsidentin die Versammlung leitete, war ein Novum. Vielleicht war es ihre Nervosität, vielleicht aber auch ihre gewohnte unaufgeregte Sachlichkeit, die Del Zenero zu einer extrem speditiven Leitung veranlassten. Nach 90 Minuten war die Versammlung beendet und bei 50 neuen Bürgerinnen und Bürgern gestaltete sich der Apéro besonders kommunikativ.

Schon beim ersten Teil der Einbürgerungen, also dem, in dem die Versammlung die jeweiligen Gesuche gutheisst, ging es zügig voran. Insgesamt lagen 20 Gesuche vor, davon vier von Schweizer und 16 von ausländischen Gesuchstellenden. Dass nicht über jedes Gesuch einzeln, sondern in globo abgestimmt wird, ist inzwischen üblich.

Verwalterin Veronika Seitz-Grollmund übernahm in bewährter Weise die Präsentation. Del Zenero fragte anfangs noch im Stehen nach jedem Gesuch, ob es Fragen gäbe. Ein paar Gesuche später fragte sie nicht mehr, schaute aber wachsam in die überschaubar gefüllten Reihen. Mit den Worten «Ich sehe das ja auch so», setzte sie sich schliesslich und überliess das Feld ganz ihrer Verwalterin. Fragen gab es übrigens keine.

Überhaupt war die Versammlung recht arm an Fragen. Auch nach allen Präsentationen der einzelnen Bürgerrätinnen und Bürgerräte waren die Versammlungsteilnehmenden zufrieden und nahmen die Dinge, wie sie ihnen dargestellt wurden. Auch keine Fragen gab es nach dem musikalischen Auftakt. Natürlich ist ein Musikbeitrag nichts, wozu man gemeinhin Fragen stellt. Dennoch kann man sich wundern und staunen, dass ein elfjähriger Junge so Klavier spielt wie Jan-Immanuel Lonak.

Leidenschaft und Hingabe

Der junge Pianist von der Allgemeinen Musikschule MuttENZ spielte zwei Stücke, eines von Aram Chatschaturjan, das andere war von Johann Sebastian Bach. Lonak, im langen Hemd und mit glänzenden Schuhen, sah aus wie eine junge Version von Ludwig van Beethoven. Sichtbar ohne Noten spielte er frei, voller Leidenschaft und Hingabe, formvollendet im Benehmen.



Beeindruckte durch virtuosos Spiel: Jan-Immanuel Lonak.

Ein weiteres Novum war, dass die Bürgerrätinnen und Bürgerräte keine «Chefs» mehr sind, also wie früher etwa Waldchef und Bauchef. «Das ist irgendwie nicht mehr zeitgemäss», sagte Del Zenero hinterher auf Nachfrage. Jeder habe seine Ressorts, man wolle Aufgaben und Themen aber mehr ressourcenorientiert angehen, also eher nach der individuellen Stärke.

So kam es, dass Hansueli Vogt das Budget präsentierte, das das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von 3903 Franken abschliesst. Und Martin Thurnheer konnte Erfreuliches aus dem Bauressort berichten, namentlich, dass die ursprünglich genehmigte Kreditsumme mit einer Kreditunterschreitung von 470'452'84 Franken abschliesst.

Als Traktandum 5 wurden mit Veronika Del Zenero, Hansueli Vogt, Hans Löw und Stephan Töngi die Delegierten der Bürgergemeinde MuttENZ in den Zweckverband Forstrevier Schauenburg gewählt respektive bestätigt. Agnes Hermann, zuständig für die Einbürgerungen, erzählte aus ihrer Arbeit und hielt ein leidenschaftliches Plädoyer für Menschlichkeit und Miteinander.

Letzteres konnte nach den 50 Bürgerbriefen ausgiebig beim Apéro gepflegt werden. Nachdem die neuen Bürgerinnen und Bürger nur mit Mühe auf ein Bild passten, war das Foyer des Mittenza gut gefüllt. Schön war, dass die Neuen nicht gleich verschwanden, sondern sich teilweise Zeit und Raum für Gespräch und Austausch nahmen. Mitnahmen sie auch die Erinnerung, einen Weihnachtsbaum zu kaufen ...

Kolumne

Rückblick auf unser Kulturgut

Die verschiedenen Waren- und Essbuden stehen bereits da, wie gewohnt dicht aneinandergereiht auf ihren Plätzen und darüber hinaus und warten, bis sie mit der Ware oder mit kulinarischen Köstlichkeiten ausgestattet, beschmückt und mit farbigen, blinkenden, Lichterketten gesäumt werden. Aus etlichen Regionen schleppen die Leute aus In- und Ausland ihre Ware hierher. Kein Aufwand scheint ihnen zu gross zu sein.



Von
Nimet Sahin

Die 553-jährige alte Tradition nota bene ist am 11. Juli 1471 gesegnet worden, dann stimmte Kaiser Friedrich III. Basel das Messe-Privileg zu, «auf ewige Zeiten» hiess es anno dazumal. Seitdem läuft das Geschäft rege. Darauf ist Verlass oder fast, denn nur ein paar wenige Male musste sie aus schwerwiegenden Gründen ausfallen. Zweimal wegen der Pest 1721/1722, dann konnte 1831 die Messe wegen der Cholera-Epidemie nicht stattfinden. 1918 verhinderte die Spanische Grippe die Durchführung, und zuletzt schaffte es Corona 2020, die alte Tradition durchzubrechen. Es gab Stimmen, die behaupteten zu diesem Zeitpunkt: «Ein Jammer, das ist nun das Ende unseres geschichtsträchtigen Kulturguts.» Gottlob kam es anders.

Item, nach langem Bangen ist es dann so weit, alle sind bereit. An einem Samstagmittag Punkt zwölf Uhr wird die Basler Herbstmesse eingeläutet. Hunderte warten vor der Martinskirche auf den alten Brauch und blicken neugierig zum Turm hoch, bis die Glocken zu schellen beginnen, erst danach wird aus dem hohen Turm der linke Handschuh der Masse unten zu gewedelt. Denn jährlich wird der Glöckner mit ein paar Handschuhen belohnt, und zwar erhält er beim Einläuten den linken und erst nach zwei Wochen beim Ausläuten des Zaubers den rechten Handschuh. Schliesslich kann man ja nicht vorsichtig genug sein! Eine typische Basler Eigenheit.

Während wir uns in den herbstlichen Messezauber begeben und uns von den Düften gebrannter Mandeln, Waffeln und der Schokolade verführen lassen, ragt im Hintergrund die Uniklinik hervor.

FREUDE SCHENKEN MIT UNSERER GESCHENKKARTE

ERHÄLTlich
IM 2. OG ODER
ONLINE AUF SJP.CH



f i SJP.CH

Sponcho: Das Must-Have Weihnachtsgeschenk Promotion

Egal ob in angesagtem Bordeaux, klassischem Navy-Blau, lebhaftem Pink oder in einer anderen der insgesamt 17 verschiedenen Farbvarianten – der beliebte Freizeit-Poncho erfüllt alle Wünsche und macht Weihnachten zu einem farbenfrohen Fest.

Der vielseitige Schwimm- und Sportponcho ist mehr als nur ein stylisches Badetuch zum Abrocknen. Dieser flauschige Kult-Überwurf dient auch als mobile Umkleidekabine aus Frottee – perfekt zum Mitnehmen. Die Auswahl ist gross, die neuen Farben machen Freude: Bordeaux-Rot, Violett, Pfirsich, Navy-Blau und eine limitierte Tie-Dye Edition in Polo mit neon-gelben Kapuzenkordeln.

Leicht und schnell trocknend

Mit nur 410 Gramm ist der Sponcho der perfekte Reisebegleiter. Er ist dünner und leichter als traditionelle Surfponchos, passt

müheless in jeden Koffer, saugt weniger Wasser auf und trocknet super schnell.

Qualität aus Portugal

Dieses Familienprojekt der Familie Hunziker aus Neerach wird ebenfalls in einem familiengeführten Betrieb in Portugals Surfregion hergestellt und ist STeP by OEKO-TEX® zertifiziert. Verfügbar in den Grössen Medium und

Large, bieten alle Sponchos neben einer Kapuze auch eine praktische Kängurutasche. Erhältlich für 69 bzw. 89 Franken – online auf www.sponcho.ch.

Sponcho – The perfect Swim & Surf Poncho

044 858 12 12
www.sponcho.ch; info@sponcho.ch



Die neuen Sponcho-Farben sind da:
Navy, Bordeaux, Polo, Violett und Peach
(v.l.n.r.).



Der Sponcho ist das perfekte Weihnachtsgeschenk für all die, welche schon alles haben und überrascht werden sollen.

Gesellschaft

Der Kultur- und Sportpreis 2024 geht an ...

... den Wasserfahrverein Muttenz für sportliche Erfolge und Engagement.

Es war ein bisschen wie bei der versteckten Kamera: Ein paar Lockvögel überraschen ein paar Ahnungslose. So geschehen am letzten Samstagabend. Regula Fischer, Sybille Studer und Juliette Wyss von der Kultur- und Sportkommission sowie Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann waren kurz nach 19 Uhr mit dem letzten Schliff ihres kleinen Apéros vor dem Wartenbergsaal beschäftigt, noch waren ein paar Minuten Zeit.

«Nur Daniel Strohmeier und Nadia Zumbrunn wissen drinnen Bescheid», freute sich Stadelmann. Die Idee war, dass man quasi als letztes Traktandum den Preis überreichen würde. Schliesslich war es so weit und Strohmeier erschien an der Tür. Im Gänsemarsch ging es in den Saal, der Muttenzer Anzeiger bildete den Abschluss. «Oh, sogar die Presse ist da», war leise aus den vollen Reihen zu hören.



Ehre, wem Ehre gebührt: Sybille Studer, Regula Fischer, Daniel Strohmeier, Stephan Weymuth, Franziska Stadelmann und Juliette Wyss. Foto Axel Mannigel

«Wenn wir einfach so hier hereinplatzen, so hat das nichts damit zu tun, dass wir jetzt den Wartenbergsaal brauchen und ihr eure GV schnellstens beenden sollt», scherzte Stadelmann. «Uns ist es eine Ehre und Freude zugleich, den Kultur- und Sportpreis 2024 an euch zu verleihen, an einen grossartigen Verein, der wahrlich diesen

Preis verdient hat.» Denn das Engagement des Wasserfahrvereins gehe weit über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus und betreffe auch das gesellschaftliche Leben in Muttenz. Besonders zu erwähnen ist diesbezüglich das Mattenfest. Aber Stadelmann erinnerte auch an die sportlichen Erfolge, etwa die 15 Meistertitel: «Sagenhaft!»

Die versammelten Mitglieder staunten nicht schlecht, damit hatten sie wohl gar nicht gerechnet. Nun nach anderen illustren Muttenzer Preisträgern in dieser ehrenvollen Tradition zu stehen, freute natürlich alle. «Dieser Preis stellt ein Zeichen der Wertschätzung und Dank für euer engagiertes und ehrenamtliches Schaffen für die Förderung des sportlichen und kulturellen Lebens in Muttenz dar», schloss die Gemeindepräsidentin.

Neben der Urkunde und einem 2000-Franken-Zustupf in die Vereinskasse überreichte Sybille Studer ein Bild des Muttenzer Künstlers Daniel Rufener. Es zeigt die beiden WFVM-Legenden Walter Bernhard und Werner Eichenberger im Weidling. «Oh!» und «Ah!» tönte es beeindruckt aus den Reihen, gefolgt von einem begeisterten Applaus.

Eigentlich war die Idee, nun zum Apéro überzugehen, doch der Wasserfahrverein hatte noch zwei Punkte, die erledigt werden mussten, bevor es ans heitere Feiern und Anstossen gehen konnte.

Axel Mannigel

Anzeige

**JETZT
JAHRESABO LÖSEN &
20%
SPAREN***

**Tiefpreis
im Abo.**

tnw.ch

*Rabatt eines Jahresabos gegenüber dem Kauf von 12 Monatsabos für im TNW-Gebiet wohnhafte Personen.

60 Jahre Musikschule

Die Zauberkunst der kleinen Hexe sorgt für wahre Theatermagie

Vergangenen Freitag feierte der Beitrag der Theaterkurse zum Jubiläum der Musikschule im Mittenza Premiere.

Von **Reto Wehrli**

Im Jubiläumsjahr der Musikschule wird gefeiert bis zum Schluss – ein 60-jähriges Bestehen will eben gebührend gewürdigt sein. Am vergangenen Freitag hatte der Beitrag der Theaterkurse seine Premiere auf der Bühne im Mittenza-Saal: *Die kleine Hexe* nach dem Buch von Otfried Preußler, adaptiert von John von Düffel. Produktion und Inszenierung liegen in den bewährten Händen von Theaterpädagogin Sonja Speiser.

Im Glauben an das Gute

In insgesamt fünf Vorstellungen sind die Abenteuer der kleinen Hexe zu sehen, die sich nicht mehr drei Jahre lang gedulden mag, bis sie das Mindestalter von 130 erreicht hat und endlich auch in der Walpurgisnacht zusammen mit den anderen Hexen am Tanz auf dem Blocksberg teilnehmen darf. Obwohl ihr sprechender Rabe Abraxas ihr dringend davon abrät, wagt sie sich zu den feiernden Hexen – und wird prompt erkannt. Die Oberhexe ist bereit, ihr eine Bewährung zuzugestehen und sie im folgenden Jahr verfrüht zum finsternen Fest zuzulassen, wenn sie in der Zwischenzeit unter Beweis stelle, dass sie eine gute Hexe sei. Die kleine Hexe macht sich eifrig daran, ihr Studium der Zauberkünste zu intensivieren und sich durch



Die kleine Hexe (Annick Mesmer, 2.v.r.) und Rabe Abraxas (Lucie Parra, rechts) haben die Geschwister Haas (v.l. Léonie Decure, Sina Honegger, Lynn Christener und Dan Wallmeroth) zu Besuch im Hexenhäuschen, was zu verhängnisvollen Freitagshexereien führt.

häufige Anwendung ihrer Magie in der Praxis zu üben. Diesmal befolgt sie den Rat von Abraxas, der ihr einschärft, dass eine gute Hexe wohltätig wirken müsse. Und damit nimmt das Verhängnis seinen Lauf, denn vom Hexenwesen hat der liebe Abraxas keine Ahnung – und was sich seine Meisterin demzufolge unwissentlich alles an Fehlern zuschulden kommen lässt, wird von der missgünstigen Hexe Rumpumpel eifrig beobachtet und dokumentiert.

Bunte Szenenfolgen

Das Ensemble von Sonja Speiser zieht das Publikum mit seinem munteren und ausdrucksstarken Spiel von der ersten Szene an in Bann. Die Theatermagie entsteht durch liebevoll porträtierte Charaktere und augenzwinkernden Humor. Der unterhaltsame Reiz des Stücks besteht in der abwechs-

lungsreichen Folge von Handlungs-episoden, in denen die kleine Hexe und Abraxas zugunsten von Schwächeren und Geplagten eingreifen und mit ihren magischen Möglichkeiten Linderung und Gerechtigkeit bewirken.

Die Inszenierung ist so angelegt, dass es nur drei durchgehende Rollen gibt – die Mehrheit der Mitwirkenden schlüpft von einer Szene zur nächsten in die stets wechselnden Kostüme neuer Figuren. Die Beteiligten meistern diese Herausforderung mit viel Spielfreude und einer hoch konzentrierten Leistung. Sooft die Handlung das detailverliebte eingerichtete Hexenhäuschen verlässt, werden die verschiedenen Schauplätze Bühnenbildnerisch durch bedruckte Vorhänge erzeugt – ein Gestaltungsmittel, das sowohl einen hübschen Anblick bietet wie auch den Vorzug besitzt, dass die Orts-



Die boshafte Rumpumpel (Leila Thöni) spioniert hinter der kleinen Hexe her und fotografiert deren Wohltaten. Fotos Reto Wehrli

veränderungen in kürzester Zeit zu vollziehen sind.

Die Jubiläumsaufführung der Theaterkurse lässt die für Otfried Preußler so typischen skurrilen Gestalten mit Schalk zum Leben erwachen und spricht die zuschauenden Kinder bei passenden Gelegenheiten mitunter auch direkt an. Musikalisch begleiten Ruth Jeker und Lucas Speiser als Live-Band die Ereignisse mit bekannten Disney-Melodien. So entsteht mit spielerischer Leichtigkeit ein märchenhafter Theaterabend, dessen Gelingen sich der vereinten Begeisterungsfähigkeit und Überzeugungskraft aller Beteiligten verdankt.

Mitwirkende:

Annick Mesmer (die kleine Hexe), **Lucie Parra/Isabel Flückiger** (Rabe Abraxas), **Leila Thöni** (Rumpumpel), **Dan Wallmeroth** (Hexe/Holzweiblein/Geschwister Haas/Gelati- und Marroni-Mann/Rüpel im Schnee), **Léonie Decrue** (Oberhexe/Holzweiblein/Geschwister Haas/Kind im Schnee), **Valentin Fürstenberger** (Hexe/Revierförster Konstantin Stanislawski/Marktverkäufer/Zirkusartist/Wirtin Frieda/Schneemann), **Liana Thöni** (Hexe/Ladenbesitzer/Marktverkäuferin/Rüpel im Schnee), **Sina Honegger** (Hexe/Ladengehilfe/Geschwister Haas/Mädchen mit den Papierblumen/Zirkusartistin/Kind im Schnee), **Lynn Christener** (Hexe/Geschwister Haas/Zirkusartistin/Bierkutscher Fritz/Kind im Schnee), **Sandy Geiger** (Hexe/Holzweiblein/Marktverkäuferin/Zirkusmoderatorin).
Musik: Ruth Jeker (Flügel), Lucas Speiser (Schlagzeug). **Technik:** Sin Knobel, Michelle von Wattenwyl.
Gesamtleitung: Sonja Speiser.

Weitere Vorstellungen:

Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr,
Samstag, 14. Dezember, 17 Uhr,
Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr,
im Kulturhaus Mittenza. Tickets bei
eventfrog.ch «Kleine Hexe Muttenz».



Zum Abschluss ihrer Bewährungszeit muss sich die kleine Hexe der Prüfung durch den Hexenrat stellen.

Adventszauberinnen

Noch mehr kreative Entdeckungen

Zum letzten Mal in diesem Jahr wird in der Bibliothek gezaubert.

Der Frauenverein MuttENZ feiert den Abschluss der Adventszauberinnen 2024, wo talentierte Frauen ihre einzigartigen Kreationen in der Bibliothek MuttENZ präsentieren. Dieser Anlass bietet eine hervorragende Gelegenheit, originelle Weihnachtsgeschenke zu entdecken und die kreativen Talente des Dorfes zu würdigen.

Meret Baker entwirft Keramik, Schmuck und handgefertigte Textilien. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch Detailverliebtheit und grosse Kreativität aus. Meret bringt ihre Leidenschaft für das Handgemachte in jede Kreation ein und feiert das Besondere im Alltäglichen. Christine Ritter, 77 Jahre alt, entwirft einzigartige Taschen und Accessoires aus gecrasstem Papier und feinen Stoffen, darunter gewachster Stoff. Mit ihrer Erfahrung kombiniert sie traditionelle Techniken mit modernem Design und schafft individuelle



Zauberinnen ihres Fachs: Meret Baker (links) und Christine Ritter.



Fotos zVg

Stücke, die sowohl praktisch als auch ästhetisch ansprechend sind.

Nochmals lädt die Adventszauberinnen-Reihe von 10 bis 12 Uhr in die Bibliothek MuttENZ am Brühlweg 3 ein. Nutzen Sie die letzte Gelegenheit, die kreativen Werke talentierter Frauen aus der Region zu entdecken und finden Sie das perfekte «Made in MuttENZ»-Geschenk für Ihre Lieben!

Am 15. Dezember veranstaltet die Bibliothek von 13 bis 17 Uhr einen Weihnachtsmarkt, der wiederum lokale handgemachte Produkte anbietet. Einige der Adventszauberinnen sowie weitere lokale Anbieter werden vor Ort sein. Auch für Verpflegung wird gesorgt, unter anderem gibt es feine Wildschweinwürste aus lokaler Jagd sowie hausgemachte Kürbis-

suppe und Käseküchlein aus der Küche der Bibliothekarinnen. Auch wird die Brockenstube für Schnäppchenjäger geöffnet sein. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die festliche Atmosphäre!

Séverine Alary

für den Frauenverein MuttENZ

Infos: www.frauenverein-muttENZ.ch/veranstaltungen.html

Weihnachtskonzert

Der Gym Chor singt



So wie im letzten Jahr wird es wieder weihnachtlich. Foto Axel Mannigel

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Gym Chors MuttENZ wird wie jedes Jahr eine bunte Mischung aus Liedern zur Weihnacht, einem Auftritt des Gym Kammerchores und instrumentalen Höhepunkten der Abschlussklasse des Schwerpunktfachs Musik.

Aus dem grossen Werk «The Drop That Contained the Sea» von Christopher Tin, welches der Gym Chor Ende Oktober vor vollem

Haus im MittENZA aufführte, sind auch noch einmal 20 Minuten zu hören. Viele werden sich freuen, das noch einmal erleben zu können. Und alle Sängerinnen und Sänger freuen sich auf zahlreiches Publikum aus der Gemeinde MuttENZ.

Christoph Huldli für den Gym Chor

Info: Samstag, 14. Dezember, 20 Uhr, kath. Kirche MuttENZ, Eintritt frei, Kollekte.

Anzeige

gartenstadt
münchenstein

coop
Für mich und dich.



Sonntags-
verkauf
22.12.24

ARCTIKA
TRAVEL

Wettbewerb und ein
spannendes Programm

Leserbriefe

Für mehr Gerechtigkeit

Am 9. Februar 2025 dürfen wir über das Wahlverfahren bei den Landratswahlen abstimmen. Möchten wir beim jetzigen Wahlverfahren bleiben oder das Doppelproporz nach Prof. Pukelsheim einführen? Auswertungen haben gezeigt, dass beim Doppelproporz jede Stimme gleich viel zählt, der Wählerwille optimaler abgebildet wird, weder grosse noch kleine Parteien bevorteilt oder benachteiligt werden und die Sitzsprünge zwischen den Wahlkreisen verringert werden.

In einem Satz: Mit dem Doppelproporz können wir für mehr Gerechtigkeit bei den Landratswahlen sorgen. Der Doppelproporz wird bereits heute in verschiedenen Kantonen benutzt. Dieses Wahlverfahren ist erprobt und hat sich bewährt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die für mehr Gerechtigkeit stimmen.

Sandra Kasper, MuttENZ

Mennonitengemeinde

Weihnachten erleben – drinnen und draussen

Haben Sie ihn schon gesehen? Er steht an der Pestalozzistrasse 4 und ist abends immer beleuchtet, der «Stall von Bethlehem» mit seinen grossen Holzfiguren. An jedem Adventssonntag werden es mehr, bis an Weihnachten die ganze Krippenszene vollständig ist. Die Hirten und Engel sind jedenfalls schon mal da. Wie war das noch, damals in dieser besonderen Nacht? Gern können Sie sich am Verteilkasten neben dem Stall bedienen und die Original-Weihnachtsgeschichte in modernem Deutsch mitnehmen zum Nach- oder Vorlesen.

Musikalische Weihnachten (mit Werken von J.S. Bach, A. Vivaldi u.a.) gibt es am klassischen Konzert mit Chor und Orchester am 14. Dezember um 20 Uhr sowie am 15. Dezember um 17 Uhr.

Beim Kinder-Weihnachtsmusical am 22. Dezember um 11 Uhr und um 17 Uhr ist das Kamel Kemailj auf einer besonderen Mission. Ein tierisches Abenteuer – aufgeführt von über 30 Kindern!

Im Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember um 10 Uhr gibt es die gemeinsame Feier mit der Chrischona MuttENZ. Alle Anlässe sind öffentlich. Herzlich willkommen beim gemeinsamen Feiern von Advent und Weihnachten in der Pestalozzistrasse 4.

Emanuel Neufeld für die evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Jubilare

Jedes Jahr ehrt die Gemeinde langjährige Mitarbeitende.

Es war eine kleine Gruppe, die am Mittwochnachmittag der Vorwoche bei der Uhrensammlung Andreas Ernst an der Obrechtstrasse eintraf. Darunter befanden sich Franka Valentic (25-Jahr-Jubiläum, Tagesheim Unterwart), Albert Brügger (30 Jahre, Badmeister im Hallenbad) und André Lütolf (35 Jahre, Abteilung Betriebe). Auch Agnes Hermann, Andreas Handschin, Guerino Durigan und Mirjam Schmutz waren dabei, sie alle sind 2024 in Pension gegangen.

«Dieser Anlass ist für Menschen, die schon lange für uns arbeiten, also auf der Verwaltung oder in einer der gemeindeeigenen Institutionen, Betriebe oder Abteilungen», erklärte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann gut

Ein herzliches Dankeschön!



Jubiläum: Einmal die Zeit stehen lassen.

Foto Axel Mannigel

gelaunt am Rand des Besuchs. Zur Feier führte Kuratorin Graziella Tecl Jubiläre, Pensionäre und Gäste durch die Sammlung. Mit ihrer lockeren und humorvollen Art wusste sie das teils komplexe Wissen über die alten Uhren unterhaltsam zu

vermitteln. Nach einem kleinen Apéro ging es für die Festgruppe zu einem feinen Znacht in den Gasthof Rebstock, wo Stadelmann warme und würdige Worte fand, um alle angemessen und feierlich zu ehren.

Axel Mannigel

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 15. Dezember, 3. Advent, 11.15 h: Kirche, Taufgottesdienst.

Pfarrer Hanspeter Plattner.

16 h: Feldreben, Weihnachtsspiel, Pfarrerin Sara Stöckli.

18.30 h: Kirche, Friedenslichtfeier.

Pfarrerin Monika Garruchet und Pfarrer Philippe Ottiger mit ökumenischem Team.

Kollekte: Kinderprojekt Burma.

Mo, 16. Dezember, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei

Di, 17. Dezember, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

10.15 h: Feldreben: Spatzensingen

Mi, 18. Dezember, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen / Hilf mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Kerzenziehen.

Feldreben: Treffpunkt Oase mit Strickgruppe.

16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

Do, 19. Dezember, 9 h: Feldreben/ Oase: Deutsch-Treff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 20. Dezember, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow – Weihnachtessen.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 20. Dezember, 15 h: Zum Park, Pfarrer Philippe Ottiger.

16 h: Käppeli, Pfarrer Philippe Ottiger. www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Römisch-katholische Pfarrei

Di-Fr, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 14. Dezember, 17 h: Beichtgelegenheit.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Musik: Waldhorn und Orgel, Scholae «Oriscus» und «Jubilus».

So, 15. Dezember, 3. Adventssonntag 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Musik: Waldhorn und Orgel, Scholae «Oriscus» und «Jubilus».

10.15 h: Kindertreff Glasperlen

Mo, 16. Dezember, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 17. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 18. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 19. Dezember, 10.15 h: Rorate-

Gottesdienst, anschliessend Brunch im Pfarreiheim.

Fr, 20. Dezember, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Volkstümliches Advents-Konzert Am Sonntag, 15. Dezember um 14 h in der Kirche. Fröhliche Weihnachtseinstimmung mit Harfe, Querflöte, Alphanhornklängen und Jodelliedern.

Rorate-Gottesdienst mit Brunch Am Donnerstag, 19. Dezember, um 10.15 h Anschliessend «Brunch» im Pfarreiheim.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 15. Dezember, (3. Advent) 10 h: Gottesdienst mit Kindersegnung. Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp». www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona MuttENZ

Sa, 14. Dezember, 16 h: Jungschar.

So, 15. Dezember, 10 h: Gebets-Gottesdienst in der Aula Donnerbaum, Kidstreff, Kinderhüte.

www.chrischona-muttENZ.ch und auf unserem YouTube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, MuttENZ und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

DIE NEUSTEN
BÜCHER



reinhart.ch

Basketball Junioren U14 High

Drei intensive Heimpartien mit Kampfgeist geführt

Der TV MuttENZ verliert gegen die Starwings, bezwingt aber anschliessend Liestal und Allschwil 2.

Von Reto Wehrli*

Die doppelt angelegte Vorrunde der U14-Junioren nimmt weiterhin einen erfreulichen Verlauf. Auswärts gewannen die MuttENZer auch das Rückspiel gegen den BC Bären Kleinbasel (57:48). In den drei Heimspielen, die sich danach anschlossen, bekamen sie es zuerst mit den Starwings zu tun, die bis dahin die Tabelle ungeschlagen anführten. Die TVM-Junioren leisteten sich defensive Unachtsamkeiten, konnten aber offensiv genug Punkte einfahren, um den Rückstand moderat zu halten. Erst bis zum Ende des dritten Viertels fielen sie mit zehn Zählern Differenz zurück (39:49).

Im letzten Spielabschnitt suchten die Einheimischen dann die Abschlüsse zu forciert. Sie erzielten damit zwar nicht weniger Punkte als zuvor, aber da die Starwings mit gut koordinierten Angriffen ihr punktestärkstes Viertel erspielten, unterlagen die MuttENZer nach einem zwei-stündigen Kräftemessen mit 15 Zählern Rückstand (56:71).

Bei der Begegnung mit Liestal Basket 44 war eigentlich der TV MuttENZ Favorit. Wegen einer



Das Heimteam im Angriff: Im Match gegen Liestal umspielen die MuttENZer Yanic Andreetti, Nicolas Beglinger, Mattia Santacroce, Mattia Stöckli und Diego Wyniger (in Rot, von links) die verteidigenden Gegner. Foto Reto Wehrli

buchstäblich umklammernden Defense der Oberbaselbieter gelang es den Einheimischen dennoch erst im zweiten Viertel, eine moderate Führung herzustellen (44:41). Anhaltendes Trefferpech verhinderte im dritten Abschnitt, dass die MuttENZer sich absetzen konnten – mit einem Zähler Differenz (67:66) war der Vorsprung nach 30 Spielminuten wieder nur hauchdünn.

Anhaltendes Trefferpech

Die Einheimischen waren vom konzentrierten Einsatz ihrer stärksten Leistungsträger abhängig, um sich im Schlussviertel den Sieg zuverlässig sichern zu können. Der höchste Vorsprung, den sie dabei herausholten, waren sieben Punkte (75:68 nach vier Minuten). Zwischenzeitlich schrumpfte der Vorteil noch

einmal auf zwei Zähler (81:79 nach achteinhalb Minuten), doch in den letzten 90 Sekunden brachten es die TVM-Junioren immerhin wieder auf eine Führung von sechs Punkten (87:81).

Geglückte Revanche

Mit sehr viel Kampf verbunden war die Partie gegen das starke Allschwil 2. Für einmal fiel die spielerische Härte, die bei Allschwil kultiviert wird, auf die eigenen Akteure zurück: Drei von ihnen mussten nach Eigenaktionen verletzt das Feld räumen, einer sogar auf einer Bahre in die Ambulanz. Punktemässig lagen die MuttENZer in der ersten Halbzeit jeweils nur wenig zurück und konnten im äusserst einträglichen dritten Viertel prompt die Führung übernehmen (53:48).

Im letzten Abschnitt kam es zu einem exakten Gleichstand (67:67), den Nicolas Beglinger drei Sekunden vor Schluss mit einem Dreier zugunsten des Heimteams kippte. Dass danach sämtliche Mannschaftskameraden jubelnd aufs Spielfeld stürmten, trug ihnen ein disziplinarisches Bank-Foul ein – mit einem Freiwurf für die Allschwiler. Diesen Punkt holten sich die Gäste dann noch, vermochten aber in den Restsekunden ihre Niederlage nicht mehr abzuwenden. Die MuttENZer gewannen, nachdem sie das Hinspiel noch mit 40:103 verloren hatten, den Match mit 70:68 und schafften damit die Revanche.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Starwings 56:71 (27:32)

Es spielten: Julian Bauer (4), Mattia Santacroce, Elion Aliu, Mattia Stöckli (24), Emil Amidzic, Eyuel Abiy (8), Nicolas Beglinger (8), Leo Widmer (4), Diego Wyniger (4), Benjamin Walke, Yanic Andreetti (4), Eliel Paulino Encarnación. Trainerin: Valerie Stopnicer.

TV MuttENZ – Liestal Basket 44

87:81 (44:41)
Es spielten: Julian Bauer, Mattia Santacroce (2), Eliel Paulino Encarnación, Mattia Stöckli (29), Emil Amidzic, Eyuel Abiy (6), Nicolas Beglinger (14), Diego Wyniger (25), Benjamin Walke, Yanic Andreetti (11), Elion Aliu. Trainerin: Valerie Stopnicer.

TV MuttENZ – BC Allschwil-Algon 2

70:68 (34:38)
Es spielten: Julian Bauer (2), Mattia Santacroce, Eliel Paulino Encarnación (4), Mattia Stöckli (22), Emil Amidzic (2), Eyuel Abiy (4), Nicolas Beglinger (21), Leo Widmer (4), Diego Wyniger (11), Lemi Kurc, Yanic Andreetti, Elion Aliu. Trainerin: Valerie Stopnicer.

Judo

Erfolgreicher Auftakt eines neuen Vereins

Der Shiai Dojo Basel glänzt an den Schweizer Meisterschaften.

Erst in diesem Sommer 2024 wurde Shiai Dojo Basel gegründet – und bereits jetzt kann der junge Verein auf beachtliche Erfolge zurückblicken. Das jüngste Highlight war die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften (SM), die am vergangenen Wochenende in Yverdon stattfanden.

Insgesamt qualifizierten sich 13 Judokas von Shiai Dojo Basel in verschiedenen Kategorien für die SM. Leider mussten drei Athleten verletzungsbedingt auf ihren Wettkampf verzichten, doch die verbleibenden zehn Teilnehmenden kämpften mit vollem Einsatz und erzielten beeindruckende zehn Plat-



Grüsse aus Yverdon: Die Judokas von Shiai Dojo Basel halten an den SM die Fahne ihres Vereins hoch. Foto zVg

zierungen. Für einen so jungen Verein ist dies eine herausragende Leistung.

Der Verein bietet Judo für alle Altersgruppen – von Kindern ab vier

Jahren bis hin zu Erwachsenen. Das Trainingsangebot reicht von Freizeitsport bis hin zu leistungsorientiertem Training für ambitionierte Wettkämpfer. Mit vier Standorten in Ba-

sel, Binningen, Oberwil und MuttENZ bietet der Shiai Dojo Basel eine breite Trainingsbasis.

«Dieser Erfolg ist das Resultat einer grossartigen Teamleistung. Jeder Einzelne trägt zu diesem Erfolg bei, und es ist genau dieser Teamgeist, der uns stärker macht», erklärt der Vereinsvorstand. «Unsere Judokas haben in kurzer Zeit viel erreicht und der Zusammenhalt im Verein ist eine treibende Kraft für unsere Weiterentwicklung.»

Der Shiai Dojo Basel ist nicht nur ein Ort für sportliche Leistung, sondern auch eine Gemeinschaft, die zusammenwächst. Mit diesem starken Teamgeist wird der Verein auch in Zukunft viele Erfolge feiern. Weitere Infos zum Verein finden Sie unter www.shiaidojobasel.ch.

Jocelyn Gruber für den Shiai Dojo Basel

Basketball Herren 3. Liga**Eine weitere souveräne Darbietung**

Der TV Muttentz ist im Duell mit dem BC Moutier das treffsicherere Team.

Im November hatten die Muttentzer Herren insgesamt drei Partien zu bestreiten. In den ersten beiden Spielen trafen sie jeweils auf U20-Junioren, für deren Altersgruppe es auch diese Saison keine eigene Liga gibt und die deshalb bei den Herren mitmischen. Dabei waren die Muttentzer in einem Heimspiel den jungen Gästen aus Riehen mit 54:90 deutlich unterlegen. Auswärts beim Nachwuchs der Kleinbasler Bären verlief der Match sehr viel ausgeglichener und wurde schliesslich durch einen Foul-Freiwurf mit 88:87 für die Städter entschieden.

Kurz vor Monatsende empfingen die TVM-Herren dann zu Hause den BC Moutier. Die Einheimischen waren zahlenmässig auf sechs Spieler reduziert – aber die Gäste waren sogar nur zu fünf angereist, mussten also die gesamte Partie durchspielen. Konditionell hielten sie sich bewundernswert, konnten aber bei der Treffsicherheit nicht mithalten. Doch der Reihe nach! Die Muttentzer gingen von



Treffsicher: Vom zweiten Viertel an bringt Simon Bruderer das Muttentzer Team mit seinen Dreierern rasant in Führung, begleitet von David Winkler, Silvan Kammermann, Edi Patkovic und Stefan Winkler (rotschwarz, von links).

Foto Reto Wehrli

Anfang an in Führung, auch wenn diese im ersten Viertel erst moderat ausfiel (14:8). Der Grund war, dass die Rotschwarzen gegen die Zonenverteidigung der Berner sehr oft den Abschluss aus der Distanz suchten, damit in den ersten zehn Spielminuten aber noch nicht sehr viel Erfolg hatten.

Das änderte sich im zweiten Spielabschnitt schlagartig. Ganz zu Beginn konnte Moutier zwar noch

bis auf zwei Zähler aufschliessen – aber dann trat der Muttentzer Dreier-Spezialist Simon Bruderer in Aktion. Vier dieser einträglichen Treffer erzielte er allein in diesem Viertel, was zusammen mit zahlreichen weiteren Körben der Einheimischen, die auch an diesem Abend wieder ein wunderschönes Zusammenspiel zeigten, den Vorsprung bis zur Halbzeit auf 18 Punkte hochtrieb (41:23).

Mit gemeinschaftlichen Vorstössen, die wunderbar locker und leicht aussahen, hielten die Muttentzer im dritten Viertel ihre Trefferquote unvermindert hoch. Gegen das Tempo und die Präzision, mit der die Einheimischen den Ball in den eigenen Reihen herumspielten, fanden die Gäste kein defensives Mittel. Nach drei Spielabschnitten führte die Heimmannschaft mit 20 Punkten (59:39).

Den einzigen Hänger, wenn man diese harte Formulierung brauchen will, erlebten die Rotschwarzen in den ersten drei Minuten des Schlussviertels. In dieser Phase fruchteten zahlreiche Abschlussversuche nicht – und es bedurfte eines Time-outs, um wieder Ordnung ins Offensivvorgehen zu bringen. Danach lief alles weiter wie gehabt: Der Abstand zwischen den beiden Teams blieb konstant, was bedeutete, dass die Muttentzer den Match mit 21 Punkten Vorsprung als Sieger beendeten.

Reto Wehrli für den TV Muttentz Basket

TV Muttentz – BC Moutier 71:50 (41:23)

Es spielten: David Winkler (14), Edi Patkovic, Simon Bruderer (21), Mischa Suter (7), Stefan Winkler (14), Silvan Kammermann (15). Trainer: David Winkler.

Basketball Junioren U16 High**Drei Niederlagen in Folge**

Der TV Muttentz macht derzeit eine schwierige Phase durch.

Seit ihrem letzten Heimspiel, das die U16-Junioren mit einem schönen Sieg krönen konnten, hatten sie vor allem unangenehme Partien zu absolvieren. Zu Gast bei den Bären Kleinbasel gingen sie diskussionslos mit 25:103 unter. Das erste Viertel war das einzige, in dem sie noch einigermaßen mit den überlegenen Hausherrn mithalten konnten (11:24). Danach brachten sie den Ball kaum noch im gegnerischen Korb unter – besonders eklatant im letzten Viertel, in dem es nur noch einen einzigen Muttentzer Treffer zu verzeichnen gab.

Ebenso einseitig verlief die Heimpartie gegen Allschwil 3 – obwohl es sich dabei um U14-Junioren des Inter-Teams handelte, die in der für sie höheren Regionalliga bis dahin noch keinen Match hatten gewinnen können. Die Allschwiler schlugen jedoch wie gewohnt eine forsche Gangart an, praktizierten Pressverteidigung schon in der Muttentzer Platzhälfte und kämpften vehement um den Ball. In der



Klare Angelegenheit: Die Allschwiler wussten den Muttentzern, hier vertreten durch Louis Honegger, Basil Urben, Fabian Egli, Oliver Fischer und Luc Ringele (rotweiss, von links), den Weg zu ihrem Korb meist wirkungsvoll zu verstellen.

Foto Reto Wehrli

Offensive spielten die Gäste rasant und präzise und erreichten schlicht eine andere Qualität als die Muttentzer.

In der ersten Halbzeit heimsten die Gäste bereits doppelt so viele Punkte ein wie die Einheimischen (20:42). Und da es den Allschwilern gelang, im dritten Viertel sogar 20 Zähler mehr für sich zu verbuchen als die Muttentzer (29:9!), war der Mist endgültig geführt. Der Zwischenstand von 71:29 für die Gäste liess keinen Zweifel über den Aus-

gang mehr offen. Da half es nicht mehr, dass den Einheimischen im letzten Spielabschnitt noch eine beachtliche Leistungs- und vor allem Punktsteigerung gelang (mit 22 Zählern das weitaus einträglichste Viertel). Die Allschwiler hielten ihre präsenste Spielweise bis zum Schluss aufrecht und fertigten die TVM-Equipe mit 100:51 ab und holten sich damit ihren ersten Sieg.

Sehr viel ausgeglichener verlief der Heimmatch gegen Uni Basel, und zwar buchstäblich: Nach dem

ersten Viertel stand es 15:16, nach dem zweiten 25:26. Den Ausschlag für den Sieg der Basler gab dann, dass sie sich in der zweiten Halbzeit steigern konnten, während die Muttentzer ihre Trefferfrequenz nicht zu erhöhen vermochten. So resultierte am Ende ein Gewinn der Basler mit 21 Punkten Vorsprung (66:45), was in dieser Deutlichkeit höher war als gerechtfertigt.

Reto Wehrli für den TV Muttentz Basket

BC Bären Kleinbasel – TV Muttentz 103:25 (56:17)

Es spielten: Basil Urben (6), Luka Milanovic (6), Louis Honegger, Mustafa Yurdagül (4), Grégory Roos, Fabian Egli, Alessio Reck (2), Eduarde Pangia (7). Trainerin: Johanna Hänger.

TV Muttentz – BC Allschwil-Algon 3 51:100 (20:42)

Es spielten: Basil Urben (6), Burhan Jusufi (2), Grégory Roos (4), Daylen Silva de Almeida (4), Louis Honegger (8), Mustafa Yurdagül (1), Luc Ringele, Oliver Fischer (10), Fabian Egli, Amir Heydari (10), Alessio Reck (2), Eduarde Pangia (4). Trainerin: Johanna Hänger.

TV Muttentz – SC Uni Basel 45:66 (25:26)

Es spielten: Basil Urben (8), Burhan Jusufi (2), Luka Milanovic (13), Daylen Silva de Almeida, Louis Honegger (2), Mustafa Yurdagül (2), Luc Ringele, Oliver Fischer (10), Amir Heydari, Alessio Reck, Eduarde Pangia (8). Trainerin: Johanna Hänger.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2024

Wasserfahrverein MuttENZ erhält den MuttENZer Kultur- und Sportpreis

Die Kultur- und Sportkommission würdigt das langjährige, äusserst erfolgreiche sportliche und kulturelle Schaffen des Wasserfahrvereins MuttENZ und verlieh dem Verein am 7. Dezember 2024 den MuttENZer Kultur- und Sportpreis 2024.

Der Wasserfahrverein MuttENZ betreibt seit bald hundert Jahren seinen naturverbundenen Sport auf dem Rhein am Standort in der Schweizerhalle. Nach zehn Schweizer Meistertiteln zwischen 1969 und 1995 folgten in jüngerer Zeit

die Titel in den Jahren 2004, 2010, 2021, 2023 und 2024.

Das Engagement des Wasserfahrvereins geht weit über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus. Der Wasserfahrverein ist eine feste Grösse innerhalb der MuttENZer Vereins- und Dorfgemeinschaft – das bekannteste Aushängeschild ist das alljährliche Fischessen, welches seit den 1960er-Jahren Generationen von MuttENZerinnen und MuttENZer an die schöne Matte am Rhein lockt.

Der Gemeinderat

Arglistige Haustürverkäufe

In letzter Zeit häufen sich Berichte über angebliche Verkäufer, die sich als Mitarbeitende der Gemeinde MuttENZ ausgeben. Oft geben sie sich als Mitarbeitende der Wasserversorgung MuttENZ aus, um sich unter dem Vorwand, den Wasserzähler oder den Filter kontrollieren zu müssen, Zutritt zu den Liegenschaften zu verschaffen. Anschliessend versuchen diese Personen, unter erheblichem Druck, Dienstleistungen oder Produkte zu verkaufen.

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, insbesondere der Wasserversorgung, können sich mit einem offiziellen Dienstausweis ausweisen oder tragen Kleidungs-

stücke, die mit dem Gemeindelogo versehen sind. Sollten Sie Zweifel an der Identität einer Person haben, bitten wir Sie, sich umgehend mit der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft (061 553 35 35) in Verbindung zu setzen.

Die Gemeindepolizei MuttENZ ruft die Bevölkerung auf, achtsam zu sein, und rät:

- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Liegenschaft.
- Lassen Sie sich nicht zu Haustürgeschäften drängen.
- Melden Sie verdächtige Personen sofort der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft.

Der Gemeinderat

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Verwaltung der Gemeinde MuttENZ sowie der Gemeindewerkhof bleiben über die Weihnachtsfeiertage wie folgt geschlossen.

- Dienstag, 24. Dezember, bis Donnerstag, 26. Dezember 2024
- Dienstag, 31. Dezember 2024
- Mittwoch, 1. Januar 2025

Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Dienstag,

24. Dezember 2024, von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. An den übrigen Feiertagen wenden Sie sich bitte direkt an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut.

Während der Schulferien ist die Verwaltung der Gemeinde MuttENZ jeweils am Freitagnachmittag (27. 12. 2024 / 3. 1. 2025) telefonisch nicht erreichbar.

Aus der Gemeindekommission

Stille Wahl von Franziska Egloff-Schraner in den Gemeinderat

Da innerhalb der Meldefrist bis am 2. Dezember 2024 nur der Wahlvorschlag von Franziska Egloff-Schraner für die Nachwahl eines Gemeinderatmitglieds einging, erklärte die Gemeindekommission an ihrer Sitzung vom 10. Dezember 2024, in Anwendung von § 30 Abs. 4 GpR i. V. m. § 8 der Gemeindeordnung, Frau Franziska Egloff-Schraner, Die Mitte, in Stiller Wahl als Gemeinderätin für den Rest der Amtsperiode bis am 31. Juni 2028 für gewählt. An derselben Sitzung wurde ausserdem beschlossen, die

geplante Urnen-Nachwahl vom 9. Februar 2025 zu widerrufen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Beschlüsse der Gemeindekommission kann innerhalb von drei Tagen nach deren Eröffnung schriftlich und begründet beim Regierungsrat BL, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Personen enthalten.

Gemeinde MuttENZ

Weihnachts Markt MuttENZ
14.+15.12. 2024

Geschichtenzelt
Alexandra Lerch erzählt Kindern ab 3 Jahren eine weihnächtliche Geschichte im Arbogast-Saal Mittenza
Samstag 14.30 Uhr + 16.00 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr + 16.00 Uhr

Kinderhort
im Kulturbistro Mittenza
Betreuung durch das Leiterteam
Jungwacht/Blauring und Jungschar Chrischona
Samstag 13.30–18.00 Uhr
Sonntag 13.00–17.00 Uhr

Harley Niggi-Näggi
Die Santichläuse auf ihren Harleymaschinen besuchen den Weihnachtsmarkt MuttENZ
Sonntag 17.00 Uhr

Anzeige

Der kompetenteste
IT-Support-Shop in MuttENZ



Hauptstrasse 97, MuttENZ
www.klixa-shop.ch
Montag – Freitag, 13 – 17 Uhr

Klixa

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Adventsfenster

Sie leuchten, klingen und schmecken



Gelebte Tradition: Feierliche Eröffnungen in der Bibliothek und am Bauernhausmuseum.

Fotos Axel Mannigel

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit des Lichts. Wenn die Tage dunkel sind und die Sonne kaum das Grau zu besiegen vermag, dann erfreuen die leuchtenden Lichter, welche Strassen, Häuser und Fenster schmücken. Und seit dem 1. Dezember öffnet sich auch wieder jeden Tag ein Advents-

wfenster im Dorf. Manchmal öffnet sich ein solches still und fast heimlich, manchmal jedoch auch mit viel Klang, Genuss und Geselligkeit. Hier zwei Beispiele.

Am 3. Dezember feierte die Bibliothek ihr Fenster zusammen mit Autor Marcel Huwyler, der aus seinem Buch «Heilige Streiche –

Weihnachten in Müntschi-berg» las, und dem singenden-klingenden Gospelchor, der neu Singwerk MuttENZ heisst. Und am 6. Dezember ging das Adventsfenster am Bauernhausmuseum auf, Glühwein, Gutzli und Speck inklusive. Für weitere Apéros siehe Ausgabe Nr 47/2024, Seite 16. Axel Mannigel

Was ist in MuttENZ los?

Dezember

Fr 13. Weihnachtsbaumverkauf

Kirchplatz: 13.30 bis 16.30 Uhr,
bg-muttENZ.ch

Advents Yoga

19.30 Uhr, mit Mantra Om Mani Padme Hum und Meditation, C-Fitness, Fichtenhagstrasse 4, freier Eintritt, Anmeldung via michaela.abgottspon194@gmail.com

Die kleine Hexe

19.30 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sonja Speiser, grosser Saal Mittenza, www.ams-muttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs

Sa 14. Adventszauberinnen

10 bis 12 Uhr, wöchentliche Präsentation lokaler Produzentinnen und Verkauf ihrer Kreationen, Frauenverein, Brühlweg 3.

Weihnachtsmarkt

11 bis 20 Uhr, Kirchplatz.

Weihnachtsbaumverkauf

Kirchplatz: 10 bis 16.30 Uhr, Kultur Rütihard: 10 bis 16.30 Uhr, bg-muttENZ.ch

Workshop Elektronik

14 bis 17, baue einen blinkenden Tannenbaum, Jetz Youth Technology Lab, Preis 25 Franken, Anmeldung www.jetz.ch

Die kleine Hexe

17 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sonja Speiser, grosser Saal Mittenza, www.ams-muttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs

Adventsmusik

20 Uhr, Gemeindechor Schänzli, Gemeindesaal evangelische Mennonitengemeinde, Pestalozzistrasse 4.

MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sport-halle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 15. Weihnachtsmarkt

11 bis 17 Uhr, Kirchplatz.

Weihnachtsbaumverkauf

Kirchplatz: 10 bis 16.30 Uhr, bg-muttENZ.ch

Adventsmusik

17 Uhr, Gemeindechor Schänzli, Gemeindesaal evangelische

Mennonitengemeinde, Pestalozzistrasse 4.

Die kleine Hexe

17 Uhr, AMS-Theaterkurs-Aufführung, Regie Sonja Speiser, grosser Saal Mittenza, www.ams-muttENZ.ch/kultur/veranstaltungen/theaterkurs

Mo 16. Weihnachtsbaumverkauf

Kirchplatz: 10 bis 16.30 Uhr, bg-muttENZ.ch

Mi 18. Weihnachtsbaumverkauf

Kultur Rütihard: 13.30 bis

16.30 Uhr, bg-muttENZ.ch

Dialog der Generationen

18 bis 19 Uhr, Lukas Gruntz im Gespräch mit Peter Zumthor, Aula, FHNW Campus MuttENZ, Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Fr 20. Weihnachtskonzert

18.30 Uhr, grosser Saal Mittenza, gemeinsames Singen und Spielen der Weihnachtslieder, mit Adventssnack und Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Forst

Weihnachtsbäume von hier

Das Forstrevier Schauenburg hat eigene Plantagen für Weihnachtsbäume. Wer möchte, kann seinen Baum auch selbst fällen.

Von David Renner

«Wenn man ihn jahrelang nutzt, ist ein Plastikweihnachtsbaum von der Ökobilanz eigentlich am besten», berichtet Revierförster Markus Eichenberger, während er über Waldwege zu einer der fünf Weihnachtsbaumplantagen des Forstreviers Schauenburg fährt, und fügt an, «danach kommen gleich unsere Bäume.»

Dreierlei Weihnachtsbäume

Als das Forstrevier 2012 neu strukturiert wurde, gab es zwar Flächen, auf denen Weihnachtsbäume wachsen sollten, doch waren diese vernachlässigt – zum Teil waren Bäume haushoch und die Flächen zugewuchert. Gemeinsam mit den Bürgergemeinden Pratteln, Muttenz und Frenkendorf wurde beschlossen, diese Flächen zu reaktivieren und so heimische Weihnachtsbäume anzubieten. Auf circa fünf Hektar wachsen seitdem wieder Nordmantannen, Fichten, auch Rottanne genannt, und Blautannen. «Wir setzen pro Jahr ungefähr 1500 Bäume und verkaufen um die 1200. Der Rest ist Reserve oder Ausschuss.» Ausschuss sind Bäume, die schlecht wachsen oder nicht schön sind – wobei das durchaus relativ zu sehen ist.

Anders als in der Produktion für Grosshändler machen Eichenberger und sein Team keine Triebregu-



Vom Setzling bis zum salonfähigen Baum braucht die Nordmantanne rund zehn Jahre. Vorne ist der junge Setzling vor dem dreijährigen Bäumchen. Im Hintergrund ist ein Prachtexemplar, das für dieses Weihnachtsfest geschmückt werden könnte.

Fotos David Renner

lierung an Nordmantannen und sie verzichten auf den Einsatz von Pestiziden und weitestgehend auf den Einsatz von Dünger. Manche Bäumchen haben deshalb zwei Spitzen und in den Ästen der Fichten finden sich hier und da verholzte Hülsen. «Das sind verlassene Behausung von Fichtengallenläusen», erklärt der Revierförster vor einer mannshohen Rottanne. Die Läuse sind allerdings längst weg und man kann den Baum sorglos in die Stube stellen.

«Die Nordmantanne braucht zehn Jahre, bis sie gross genug für den Verkauf ist», erklärt Eichenberger, «deshalb ist jetzt das

zweite Jahr, in dem wir alle Bäume für unsere Verkaufsstände aus den eigenen Kulturen nehmen können.» Damit nicht genug: Das Forstrevier Schauenburg verkauft nun sogar an andere Reviere und man sucht weitere Anbauflächen. Da die Fichte schneller wächst, gibt es schon länger Prattler Rottannen zu Weihnachten. Dabei ändert sich der Geschmack. Der Förster berichtet, dass vor zwölf Jahren rund die Hälfte der verkauften Bäume Rottannen waren. Heute ist es nur noch ein Drittel. Neben den Weihnachtsbäumen für den «Hausgebrauch» wird auch der ein oder andere grössere Baum

verkauft. «Es sind rund 300 grosse Bäume, die Gemeinden oder Hotels kaufen.»

Auf einer Plantage wachsen Nordmantannen, Blautannen und Fichten getrennt in sauberen Reihen. Eichenberger erzählt: «Als wir die Flächen reaktiviert haben, haben wir neue Zäune gezogen, alte Wurzeln rausgerissen, Sträucher entfernt und die grossen Bäume rausgenommen.» In den letzten Jahren wurden zwischen die Tannen versuchsweise Erlen gesetzt. «Die Erle hat Wurzelknöllchen im Wurzelwerk, die Stickstoff produzieren und die Tannen somit düngen», erklärt er. Zudem soll die Baumkrone vor Frostschäden im Frühjahr schützen und im Sommer vor der Sonne. Wie erfolgreich der Versuch wird, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Neben den Bäumen nutzen manche Tiere die Weihnachtsbaumplantagen als Lebensraum. Wiesel finden in den eigens errichteten Asthaufen Unterschlupf, zudem könnte es Feldhasen geben.

Jeder Baum ist anders

«Unsere Bäume sind individuell», konstatiert Eichenberger. Wer will, kann sich seinen Baum auch persönlich schlagen: «Man kann mit Fuchsschwanz und Familie kommen und sich seinen Baum aussuchen. Wir haben eine grosse Auswahl in unterschiedlichen Grössen. Das ist ein Erlebnis für die Familie.» Die Bürgergemeinde sorgt am Sonntag, 15. Dezember, auf der Plantage zudem für ein besonderes Highlight. Sven Bill berichtet über den Familientag: «Für die Kinder wird es nebst Orangenpunsch noch Marshmallowbrätelein und eine Schatzsuche geben.»



Markus Eichenberger und sein Team werden auch diesen Winter Weihnachtsbäume auf dem Schmittiplatz verkaufen. Wer möchte, kann seinen Baum aber auch selber fällen.

Weihnachtsbäume selber schlagen

Pratteln

Röti 47°30'18.3"N 7°41'37.3"E
 Samstag, 14. Dezember
 9 bis 16 Uhr, Mitfahrgelegenheit vom Schmittiplatz
 Sonntag, 15. Dezember
 10 bis 15 Uhr, Mitfahrgelegenheit vom Schmittiplatz.
 Montag bis Donnerstag,
 16. bis 19. Dezember
 13.30 bis 16.30 Uhr

Muttenz

Rütihard 47°30'33.0"N 7°38'31.8"E
 Samstag, 14. Dezember
 10 bis 16.30 Uhr.
 Mittwoch, 18. Dezember
 13.30 bis 16.30 Uhr.

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Zivilschutzorganisation Pratteln

Pratteln

Kultur und Sportzentrum

Montag, 16. Dezember 2024
von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Nächste Grossauflage
20. Dezember 2024

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

Prattler Anzeiger

Prattler Weihnachtsbäume

von der  Bürgergemeinde
Pratteln
e Teil vom Dorf

NEU: FAMILIENTAG

Sonntag, 15. Dezember 2024
auf der Plantage Röti

14. Dez. 2024

Bürgerhaus und Plantage Röti

Mehr Info hier scannen:



@prattlerweihnachtsbaum



Wir sind ein etabliertes Sporthandelsunternehmen, und geben mit unserem kleinen, dynamischen Team alles, um unseren Kunden einen top Kundendienst zu bieten. In Pratteln betreiben wir unseren Sport Outlet Store und suchen dich für den

Verkauf Sportartikel 20%

Bist du ein Outdoor-Fan und hast Freude an einer tollen Sportausrüstung? Dann bist du bei uns goldrichtig:

- Du betreust unseren Outlet Store während den Nachmittagen am Mittwoch, Donnerstag, Freitag oder Samstag, nach Absprache mit dem Team.
- Du hast eine gewisse Flexibilität, Deine Teamkolleginnen von Mittwoch bis Samstag zu unterstützen.
- Du berätst unsere Kunden bei den Hartwaren und dem Textil im Geschäft, und begeisterst sie für unsere Sportartikel
- Du führst die Kasse selbständig.
- Du stellst auch sicher, dass sich die Verkaufsfläche in einem Top Zustand präsentiert.

Und was bringst Du mit?

- Eine grosse persönliche Affinität zum Sport (Outdoor, Hallensport, idealerweise Golf)
- Verkaufserfahrung, idealerweise im Sport
- Du sprichst als Muttersprache Schwizerdütsch und kannst unsere Kunden auch auf Französisch und English bedienen.
- Du hast bereits mit Kassensystemen gearbeitet und bringst Erfahrung mit ERP-Systemen mit (Abfrage Verfügbarkeiten etc.).

Starten kannst du bei uns ab Februar 2024.

Fühlst du dich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Deine elektronischen Bewerbungsunterlagen (inkl. Diplome und Zeugnisse) an David Schwarzentruher, d.schwarzentruher@catrade.ch.

Mehr Infos unter www.catrade.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Engagieren Sie sich!

Für die Chancengleichheit aller Kinder in Pratteln, suchen wir Freiwillige für wöchentliche oder 14-tägliche Treffen mit Kinder oder Mütter mit Kleinkind.

Wir bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor und begleiten Sie persönlich während Ihres Einsatzes.

Auch Sie profitieren.

Freiwilligenarbeit unterstützt Ihr Wohlbefinden, indem Sie Ihre Fähigkeiten sinnstiftend einsetzen für ein gutes Zusammenleben in Pratteln, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen gewinnen.



Gerne geben wir unverbindlich Auskunft
www.srk-baselland.ch/mitten-unter-uns
Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch



Helfen Sie Tieren in Not

Jedes Tier verdient eine zweite Chance! Mit einer Spende an die Stiftung TBB Schweiz helfen Sie unseren Schützlingen zu einer besseren Zukunft.

Wir danken Ihnen im Namen der Tiere für Ihre wertvolle Unterstützung.

Spendenkonto: Basler Kantonalbank, 4002 Basel, IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1
SMS Spende: TBB BZH <Betrag> an die Nummer 488
www.tbb.ch | info@tbb.ch
T 061 378 78 78

Leben

Grau gescheckt und kinderlieb: Pratteln ist um einen Esel reicher

Ronja, die sympathische Eselstute, ist auf dem Robinsonspielplatz angekommen und hat sich bereits gut eingelebt.

Von David Renner

Seien es Caesar, Pompeius und Crassus oder die Musketiere: Von manchen Dingen gibt es drei. Dazu zählen in der Vergangenheit auch die Esel auf dem Robi. Mit der Ankunft von Eseldame Ronja ist nach langer Suche nun diesbezüglich auf dem Robi wieder Normalität eingelebt. Ihr Vorgänger Nilo, der es sogar in die internationalen Gazetten gebracht hatte, war am 27. Oktober 2023 gestorben.

«Ronja ist sehr zahm, verschmüst und kuschelig-lieb», beschreibt Stéphane Speiser, Teamleiter des Robinsonspielplatzes, den Neuankömmling. «Sie kommt auch immer, wenn Kinder da sind.» Die Suche nach einem neuen Esel hat fast ein Jahr gedauert. Dabei hatten Speiser und das Robi-Team einige Vorstellungen: «Das Wichtigste war für uns, dass der Esel kinderlieb ist und dass man ihn reiten kann. Er sollte nicht zu gross sein. Dann muss er sich mit der Herde vertragen.» Speiser erklärt, dass nur ein Weibchen infrage kam, da Eselmännchen und Eselweibchen unterschiedlich miteinander umgehen: «Davor hatten wir einen Wallach, aber heute weiss ich, dass Hengste mehr miteinander spielen. Die Spiele der Männchen nerven die Weibchen.»

Das Robi-Team suchte nach einem neuen Esel im Internet, fragte



Nun leben auf dem Robi drei Eselstuten: Ronja, Lasa und Angi (von links).

Fotos Anne Schirmann

herum und bekam von der Eselmüller Stiftung und von der Schweizerischen Interessengemeinschaft Esel-freunde (Sigef) Unterstützung. Die Eselmüller Stiftung setzt sich für das Wohl der Esel ein und vermittelt unter anderem Esel, die keinen Platz mehr haben oder geschlachtet werden sollen. Letztlich wurde Ronja durch eine Vermittlerin über die Sigef in Therwil gefunden. Sie war einer von zwei Eseln, die ein neues Zuhause suchten: «Der Bauer war zu alt und hatte keine Kraft mehr, die Esel zu führen», erklärt Speiser und berichtet, dass der andere Esel in den Thurgau kam. «Ronja hatte bereits Kinderkontakt und wurde geritten.» Er erklärt, dass man einen Esel in jungen Jahren einreiten müsse. In späten Lebensjahren funktionieren das nicht mehr.

Ende November ist Ronja nun auf dem Robi eingezogen. Zur Ein-

gewöhnung wurde sie zunächst alleine auf die grosse Wiese gelassen und die zwei alten Hasen Lasa und Angi blieben im Gehege. So konnten sich die Esel beschnuppern und Ronja hatte die Chance, den Platz in Ruhe kennenzulernen – nicht, dass sie später beim Herumtollen stolpert oder in eine Sackgasse rennt.

«Wir haben sie nicht lange getrennt gelassen», erzählt Speiser. «Das Interesse aneinander war sehr gross und wir haben die Türe aufgemacht.» Es folgten typische Eselspiele: Rängeleien, Ausschlagen ohne zu treffen, herumjagen. «Lassa und Angie haben Ronja jetzt akzeptiert. Wir warten noch, dass sie dicke Freunde werden.» Noch läuft die neue Eseldame eher am Rand mit, was aber auch normal ist. Speiser erklärt: «In der Natur gibt es bei Eseln keine Her-

den, sondern einen losen Verband von Tieren.» Ronja ist sehr zahm, verschmüst und kuschelig-lieb. Speiser erzählt: «Sie kommt auch immer, wenn Kinder da sind. Man sieht, dass sie menschengewohnt ist.» Ronja kann man zu den normalen Zeiten auf dem Robi besuchen und bei kommenden Events auch reiten.

Steckbrief

Name: Ronja

Art: Equus asinus

Alter: 11 Jahre

Fell: grau-weiss gescheckt

Widerrist: 109,5 cm

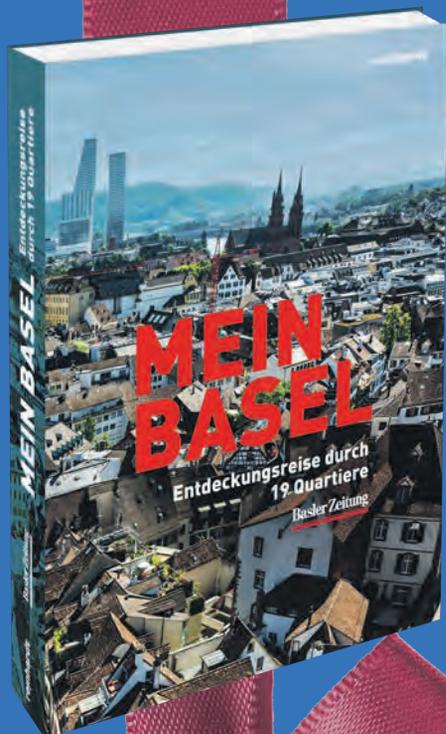
Ohrenlänge: 25 cm

Lieblingssessen: altes Heu, Gras, Karotten als Leckerli



Die Eingewöhnung dauerte nicht lange: Durch den Zaun beschnupperten sich die Esel und Ronja hat ihr neues Zuhause gefunden.

reinhardt

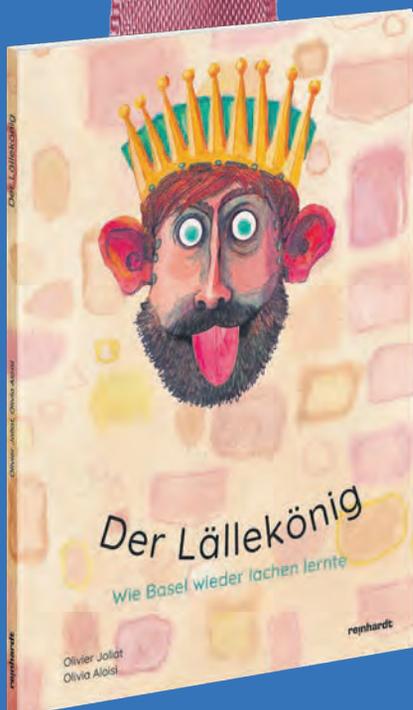


Hrsg. Basler Zeitung
Mein Basel
Entdeckungsreise
durch 19 Quartiere
CHF 19.80
978-3-7245-2751-0

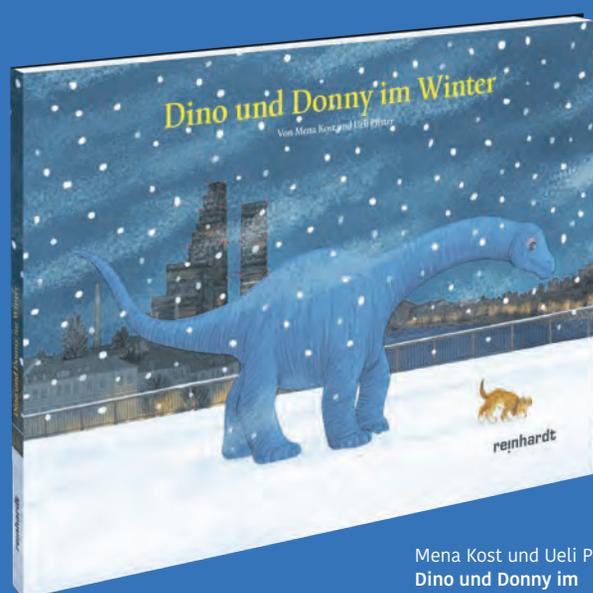


Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld
1920-1950
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-2731-2

Schenken MACHT Freude



Olivier Joliat,
Olivia Aloisi
Der Lällekönig
Wie Basel wieder
lachen lernte
CHF 29.80
978-3-7245-2577-6



Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny im
Winter
CHF 24.80
978-3-7245-2505-9



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 13. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, René Hügin, kath. Priester.
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, René Hügin, kath. Priester.
So, 15. Dezember, 16 h: Krippenspiel Aufführung «So ein Kamel», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann.
Fr, 20. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrer Felix Straubinger.
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.
Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal (Oktober bis Ostern), Anne-Marie Hüper.
Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.
17–18.30 h: ökum. Kinderchor Rägeboge – wir proben fürs Krippenspiel, Oase (hinter der kath. Kirche), Roswitha Holler-Seebass (077 529 53 07), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).
Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.
18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)
Fr, 6. Dezember, 14 h: Joerin-Kaffee, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.
Sa, 7. Dezember, 10–12 h: Grättimaa backen für Teenies ab der 6. Klasse, Jugendraum Kirchgemeindehaus (UG), Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.
So, 15. Dezember, 10 h: Krippenspiel Aufführung des ökum. Kinderchors «Rägeboge», Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass und Assunta D'Angelo. In der ref. Kirche findet kein Gottesdienst statt.
Mi, 11. Dezember, 14 h: Gutzibacken für Kinder von 6 bis 12, Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.
Do, 19. Dezember, 19.15 h: Chorprobe, Konfsaal neben der ref. Kirche, Michael Kossmann, Chorleiter.
Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)
Fr, 13. Dezember, 12 h: Mittagstisch, Romana.
Sa, 14. Dezember, 17 h: Aufführung Krippenspiel «Truppeverlegig uf Bethlehem», ref. Kirchgemeindehaus.
18 h: Eucharistiefeier zum 3. Advent, Romana.
So, 15. Dezember, 10 h: Aufführung Krippenspiel «Truppeverlegig uf Bethlehem», ref. Kirchgemeindehaus.

10 h: Eucharistiefeier zum 3. Advent und zum 90-jährigen Kirchenweihnachtstag mit dem Seniorenchor Pratteln, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.
16 h: Aufführung Krippenspiel «So ein Kamel», Romana.
Mo, 16. Dezember, 18.30 h: Novena und Santa Messa, auguri del Santo Natale, Padre Pio Gruppe, Kirche.
Di, 17. Dezember, 18.30 h: Novena, Kirche.
Mi, 18. Dezember, 14 h: Nachtreffen Krippenspiel «Truppeverlegig uf Bethlehem», Pfarreisaal.
17.30 h: Dt. Rosenkranz, Kirche.
18.30 h: Novena, Kirche.
Do, 19. Dezember, 9.30 h: Kommunionfeier, von Frauen gestaltet, Kirche.
18.30 h: Novena, Kirche.
Fr, 20. Dezember, 12 h: Mittagstisch, Romana.
14 h: Strick- und Häkelgruppe, Oase-Saal.
18.30 h: Novena, Kirche.

Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)
Fr, 13. Dezember, 12 h: Gemeindegottesdienst mit Mittagessen.
So, 15. Dezember, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.
So, 22. Dezember, 10 h: Weihnachtsgottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, kein KinderTreff.
**ausser während der Schulferien*

Kirche

Gemeinsam auf Weihnachten einstimmen

Der Duft feiner Guetzli, der Klang von Weihnachtsliedern, warme Lichter in der kühlen Nacht. Bald schon ist Weihnachten. Und auch im Gemeindehaus der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage werden am 14. Dezember von 13 bis 18 Uhr besondere Glanztage auf das Fest einstimmen. Weihnachtslieder, Bilder, die Jesus Christus darstellen, dazu besondere Kulissen sowie die bekannten Schwarzenberger Figuren und mehr und fürs leibliche Wohl gibts feine Leckereien. Ein herzliches Willkommen erwartet Sie an unserer Weihnachtsausstellung.

Peter Wiesner für die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Weihnachtsausstellung

«Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage», Gemeindehaus, Wartenbergstrasse 31. Samstag, 14. Dezember, 13 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

Kirche

Rückblick auf eine süsse Woche

Ob gross oder klein, alt oder jung, alle haben Spass am Backen. So fand in der letzten Woche erstmals in Zusammenarbeit zwischen der reformierten Kirchgemeinde und dem Frauenverein ein Gutzibacken für Frauen statt. Es war ein fröhlicher, produktiver Abend, an dem die Frauen gleich noch angestellt wurden, für das Gutzibacken mit den Kindern Teig vorzubereiten. Am Mittwochnachmittag waren 20 Primarschulkinder, unter der

Anleitung von Müttern und Teenies ab der 6. Klasse, fleissig am Backen und hörten eine weihnachtliche Geschichte. Ein weiteres Mal lief der Ofen am Samstag heiss. Teenager buken Grättimänner, plauderten, naschten und genossen die gemeinsame Zeit. Nach all diesen Anlässen gingen glückliche Menschen mit vollen Gutzibüchsen nach Hause.

Roswitha Holler-Seebass für die reformierte Kirche



Gemeinsam süsse Leckereien backen: Der Spass war garantiert. Foto zVg

Anzeige

Weihnachtsausstellung

GEBÄCK
TEE

14. DEZEMBER 2024
13:00 — 18:00 UHR
WARTENBERGSTRASSE 31
4133 PRATTELN
KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE

Verschönerungsverein

Chlause iilüte – eine Tradition des VVP

Am 6. Dezember war es wieder so weit und die beiden Samichläuse samt Schmutzli und Eseln statteten der Krippe am Schmittiplatz einen Besuch ab. Schön war es anzusehen, wie die Kinder mit ihren Laternen und Glöcklein die Sami-

chläuse und deren Begleiter am Fusse der Hohlen Gasse empfangen und gemeinsam mit ihnen zur Krippe marschierten.

Dort angekommen nahmen die Chläuse auf den eigens für sie vorbereiteten Stühlen in der Krippe

Platz und lauschten den tollen Versli oder nahmen die selbst gemalten Bilder entgegen. Als Dankeschön erhielt jedes Kind einen Grättimaa.

Vielen Dank für euer Kommen und eure Geduld beim Warten, bis

ihr an der Reihe wart. Liebe Samichläuse und Schmutzli, vielen Dank, dass ihr den weiten Weg auf euch genommen und so feine Grättimänner mitgebracht habt.

Ulrike Trüssel für den Verschönerungsverein Pratteln



Von der Hohlen Gasse ging es für Santiklaus und Schmutzli in Begleitung von Gross und Klein zur Krippe auf dem Schmittiplatz, wo Kinder ihre Versli aufsagten oder Bilder verschenkten.

Fotos zVg

Leserbriefe

Ein neues Wahlverfahren für den Landrat

Im Jahr 2019 wurde vom Landrat eine Abklärung über ein alternatives Wahlsystem verlangt, weil das momentane System Mängel aufweist. 2022 wurde die Regierung vom Landrat beauftragt, dafür eine Vorlage auszuarbeiten. Das Ergebnis ist ein Gesetz, welches die Stimmen fairer verteilt.

Zugegeben, die Berechnung ist kompliziert. Aber sie war es auch schon im alten Gesetz. Ein Teil hängt damit zusammen, dass man an den Wahlkreisen festhalten will. Sie sorgen dafür, dass aus allen Teilen in Baselland die Bevölkerung gut vertreten ist. Das neue Gesetz verteilt die Landratssitze gerechter, als dass es jetzt der Fall ist. Eine hundertprozentig gerechte Verteilung jedoch wird es nie geben, weil es nur 90 Landratssitze gibt und man die Wahlkreise aus oben genannten Gründen beibehalten will.

Im Sinne eines besser abgebildeten Stimmenverhältnisses empfehle ich deshalb am 9. Februar 2025 ein Ja für die kantonale Abstimmung «Einführung des kantonalen Doppelproporz im Kanton Basel-Landschaft – Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte».

Christian Siegenthaler, Pratteln

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

coop
Für mich und dich.

Sonntagsverkauf
22.12.24

Wettbewerb und ein spannendes Programm

Kirche

Krippenspiel kommt zur Aufführung

20 Kinder proben seit den Herbstferien unter der Leitung von Assunta D'Angelo und Roswitha Holler-Seebass das diesjährige Krippenspiel. Sie lernen Lieder und Texte auswendig, spielen Theater und verkleiden sich. Am Samstag, 14. Dezember, um 17 Uhr und Sonntag, 15. Dezember, um 10 Uhr ist es dann so weit. Im reformierten Kirchgemeindehaus schwirren alle nervös durcheinander. Sitzt die Krone gerade, schwingen die Engelsflügel und haben die Soldaten saubere Schuhe?

In diesem Jahr wird die Geschichte aus der Sicht der Soldaten erzählt. Dass sie mit ihrem Chef, dem König Herodes, nicht immer einer Meinung sind, ist gut. Denn so gibt es am Schluss ein Happy End. Das Krippenspiel wird von viel Musik und Liedern von Andrew Bond bereichert. Die Kinder freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

Roswitha Holler-Seebass für die reformierte Kirche



Handball Juniorinnen U14/U16/U18 Elite

Fehlwürfe und fehlende Geduld

Die Teams der HSG Nordwest ziehen zweimal gegen Zug den Kürzeren, lediglich die U16 schafft einen überzeugenden Sieg.

Von Werner Zumsteg*

Am letzten Samstag bestritten alle drei Elite-Teams der HSG Juniorinnen Nordwest im Kuspo ihr zweit-letztes Hauptrunden-Spiel gegen den LK Zug. Starten durften die U14-Girls. Die erste Halbzeit war sehr ausgeglichen, zwei Teams spielten auf Augenhöhe. Zumeist lagen die Gäste leicht im Vorsprung, so auch zur Pause (12:13).

Auch nach dem Seitenwechsel blieb alles ausgeglichen, 19:19 nach 43 Minuten. Dann unterlief den Gastgeberinnen eine Serie von technischen Fehlern und Fehlwürfen, die die Zugerinnen geschickt zu schnellen und einfachen Toren nutzten. Nur sieben Minuten später führte Zug vorentscheidend mit sechs Toren. Bis zum Ende gelang den Nordwestschweizerinnen immerhin noch eine Resultatverbesserung auf 26:29.

Die U18 startete unkonzentriert und fehlerhaft in ihr Spiel. Der Schaden hielt sich noch in Grenzen, nach zehn Minuten stand es 3:6. Die Nordwest-Girls schafften es sogar, innert einer Minute vom 8:11 auf 11:11 auszugleichen. Weiterhin blieb das Geschehen ausgeglichen bis zum 22:22 nach 40 Minuten. Von da an verloren die Einheimischen nun mehr und mehr die Ge-



Treffsicher: U16-Elite-Spielerin Anouk Berger von der HSG Nordwest trug mit sieben Toren zum Sieg gegen Zug bei. Fotos Bernadette Schoeffel

duld und versuchten, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen. Das bringt bekanntermassen im besten Fall eine Beule ein. So stand es zwölf Minuten später 25:32 und am Ende 28:35. Schade, da wäre gegen den Tabellenzweiten mehr drin gelegen.

Die U16 mussten gewinnen, um noch eine letzte Chance auf die Finalrunde zu bekommen. Die Einheimischen begannen stark, vor allem in der Defensive. Es gelang

immer wieder, die Zugerinnen frühzeitig zu stören. Zur Pause führte man mit 11:6. Anders als die beiden HSG-Teams vor ihnen liessen sie in der zweiten Halbzeit nicht nach – im Gegenteil, zeitweise führten sie sogar mit zehn Toren. Am Ende stand ein klarer 27:21-Sieg fest. Jetzt fehlen noch zwei Punkte gegen GC Amicitia und wer weiss, vielleicht reicht es doch noch für die Finalrunde. *für die HSG Nordwest

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 14. Dezember

- 14 Uhr: SG Solothurn-Regio – Junioren U17 Inter (CIS)
- 15 Uhr: SG Blau Boys Binningen – Herren 3. Liga (Spiegelfeld)
- 15 Uhr: GTV Basel – Junioren U15 Promotion (Freies Gymnasium)
- 18 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U18 Elite (Mittelholz)
- 20.15 Uhr: SG Nyon – Herren 1. Liga (Cossy)

Sonntag, 15. Dezember

- 12.45 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – GC Amicitia Zürich (Kuspo)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – GC Amicitia Zürich (Kuspo)
- 16.15 Uhr: Damen 2. Liga – BSV RW Sursee (Kuspo)
- 16.45 Uhr: SG Zurzibiet-Endingen – Junioren U15 Inter (Tiergarten, Bad Zurzach)
- 18 Uhr: Herren 3. Liga – SG Handball Oberbaselbiet 2 (Kuspo)



Tolle Quote: U14-Elite-Flügelspielerin Chloe Drake konnte sich immer wieder durchsetzen und warf gegen Zug acht Tore bei neun Versuchen.

Handball Herren 1. Liga

Remis gegen den Tabellennachbarn

PA. Nach drei Niederlagen in Folge und dem Absturz auf Rang 5 galt es für den TV Pratteln NS, möglichst schnell wieder die Kurve zu kriegen. Gegner am letzten Samstagabend im Kuspo war der von Ex-NS-Trainer Kai Wetzels betreute, punktgleiche Tabellennachbar SG Möhlin/Magden. 135 Zuschauerinnen und Zuschauer auf den Rängen sorgten für die richtige Derby-Stimmung.

Die beiden Teams schenkten sich nichts, entsprechend eng war die Partie. Die Baselbieter schafften es zwar mehrfach, einen Drei-Tore-Vorsprung herauszuwerfen, doch Möhlin/Magden vermochte stets, den Abstand wieder zu verkleinern. Beim Skore von 12:11 wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause ging es im ähnlichen Stil weiter und als das Spiel nach 51 Minuten 21:18 stand, durfte auf Prattler Seite der eine oder andere Gedanke ans Ende der Negativserie verschwendet werden. Doch ein siebenminütiges Tief mit einer Zeitstrafe sowie diversen technischen Fehlern und Fehlwürfen sorgte dafür, dass die Aargauer auf die Siegerstrasse gerieten (21:23, 58.). Doch Pratteln schaffte es doch noch, dank zweier Treffer von Gregory Ischi und Tim Gassmann den Kopf aus der Schlinge zu ziehen. Doch mit dem 23:23-Remis war bei der NS niemand zufrieden, denn ein Sieg wäre möglich gewesen.

Morgen Samstag, 14. Dezember, müssen die Prattler wieder auswärts ran. Der Gegner ist der Tabellenzweite SG Nyon (20.15 Uhr, Cossy).

Telegramm

TV Pratteln NS – SG Möhlin/Magden 23:23 (12:11)

Kuspo. – 135 Zuschauer. – SR Sieber, Eggenberger. – Strafen: Je 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln und Möhlin/Magden.

Pratteln: Bruttel, Rätz, Bühler, Christ, Thim Dietwiler (6), Gassmann (2), Hauser, Heinis (2), Ischi (1), Meier (2/2), Paban (4), Pietrek (1), Rickenbacher (1), Spring (4).

Bemerkungen: Pratteln ohne Burgherr, David Dietwiler, Esparza und Tester (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 0:1.

Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch

Sportklettern

Mit Kraft, Geschick, Koordination und kreativen Ideen

Am Boulderwettkampf Blocbuster hatten die Teilnehmenden eine Reihe von Herausforderungen zu meistern.

Von Sonja Poland*

Am vorletzten Freitag fand in der Boulderhalle B2 in Pratteln der alljährliche Blocbuster statt. Dies ist ein Wettkampf mit Boulderproblemen in jedem Schwierigkeitsgrad und mit Herausforderungen in

sämtlichen Spielarten des Boulderns – von Platten- bis Überhangklettere, Zangen- bis Auflegergriffen und Stützen bis hin zu dynamischen Sprüngen. In zweieinhalb Stunden hatten alle Sportlerinnen und Sportler die Möglichkeit, ihr Können an 40 Bouldern zu testen. Ein besonderer Gast an diesem Abend war Mickaël Mawem, der Boulderweltmeister des Jahres 2023. Ausserdem am Start war Amélie Kägi, die aktuelle Schweizer Vizemeisterin der Kategorie Damen U14. Voller Elan wurde probiert, getüftelt, überlegt und mit

viel Kraft, Geschick und Koordination ein Boulder nach dem anderen getoppt. Zahlreiche Starterinnen und Starter mit kreativen Ideen, Konzentration, Schweiß auf den Fingerkuppen und jeder Menge gute Laune und Motivation machten den Wettkampf zu einem vollen Erfolg! Eine herzliche Gratulation allen Bestplatzierten!

An diesem Abend ging es aber nicht nur um den Wettkampf, sondern auch um das 20-jährige Bestehen der Boulderhalle B2. Dies wurde gebührend gefeiert und da Kletterinnen und Kletterer nicht

nur klettern, sondern auch tanzen können, legte Thom Nagy auf, dass die Halle bebte und es wurde bis in den späten Abend hineingetanzt und gefeiert.

*Betriebsleiterin
Boulderhalle B2 GmbH

Rangliste Blocbuster 2024

Damen

1. Amélie Kägi
2. Lucia Lehmann
3. Greta Hetzel

Herren

1. Mickaël Mawem
2. Benjamin Blaser
3. Maurin Rey



Impressionen aus der Boulderhalle B2: Im Rahmen des Blocbusters wurde auf und abseits der Kletterwände mehrmals die Luft angehalten. Fotos Mike Tscharnet

Schwingen

Der Favorit wird seiner Rolle gerecht

PA. Die Lichtverhältnisse im Schwingkeller des Schulhauses Fröschmatt sind nicht die besten. Doch irgendwie tragen sie ihren Teil dazu bei, dem Niklausschwingfest ihren unvergleichlichen Touch zu verpassen. Der Traditionsanlass des Schwingklubs Pratteln, der in diesem Jahr bereits zum 57. Mal ausgetragen wurde, wusste auch heuer die Besucherinnen und Besucher zu erfreuen.

Auf der einen Seite das Sägemehl, wo die Aktiv- und Jungschwinger demonstrieren, dass sie auch kurz vor Weihnachten ihre Masse in Kombination mit ihrem Repertoire an Schwingen produktiv einsetzen können, um ihr Gegenüber auf den Rücken zu legen. Auf der anderen Seite das Publikum, das neben dem sportlichen Teil die Atmosphäre – Fachsimpeln in angenehmer Gesellschaft bei Schweizer Musik, Grilliertem und

Getränk – geniesst und gleichzeitig mit erschafft. Der Schwingnachwuchs beobachtet, wenn er nicht selbst im Einsatz steht, ganz genau, wie es die Aktiven machen. Dieses Jahr sind es 20, welche in der Hauptkategorie am Start sind. Der grösste Name ist zweifelsohne Nick Alpiger. Der Eidgenosse aus Seon scheint sich

in Pratteln pudelwohl zu fühlen, denn nach dem Sieg am diesjährigen Kantonalen Schwingfest setzte sich der Aargauer vom Schwingklub Lenzburg erneut an die Spitze der Rangliste. Dieses Mal liess Alpiger am Niklausschwingfest die Konkurrenz hinter sich und wurde mit fünf Siegen und einem Gestellten seiner Favori-

tenrolle gerecht. Zweiter wurde der Mümliswiler Manuel Gerber (SK Muttenz), Dritter Alpigers Schlussgang-Gegner Christian Brand aus Ettingen (SK Oberwil). Mit Jaris Fiechter, Michael Hayoz und Janis Hohler war auch ein Trio vom gastgebenden Verein am Start und landete auf den Rängen 9b, 10 und 12a.



Packende Duelle im Sägemehl, gute Laune auf den Zuschauerrängen: Das Niklausschwingen erfüllte auch in diesem Jahr die gesteckten Erwartungen.



Fotos Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2024

Feierliche Zeremonie zur Grundsteinlegung des neuen Gemeindezentrums mit Bibliothek

Es war ein historischer und emotionaler Moment, als am letzten Dienstag der Gemeindepräsident Stephan Burgunder zusammen mit Kolleginnen und Kollegen und der Bauherrschaft den Grundstein für das Gemeindezentrum mit Bibliothek legte. Die Zeitkapsel, gefüllt mit der Tageszeitung und Botschaften der Mitarbeitenden, wurde in die Bodenplatte der Einstellhalle einbetoniert. Ein spannender Fund für kommende Generationen, wenn sie in einigen Jahrzehnten wieder ans Licht kommt. Nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel werden die Bauarbeiten mit der neuen Eptingerstrasse fortgesetzt. Im Jahr 2025 werden beide Gebäude im Rohbau und im 2026 dann der Innenausbau entstehen.



Von links: Stephan Burgunder (Gemeindepräsident), Stefan Löw (Gemeinderat), Beat Thommen (Gemeindevorstand) und Philipp Schoch (Gemeinderat).

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 528) zur Einwohnerratssitzung am Montag, 16. Dezember 2024, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3471

Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsschulrat für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028

2. Geschäft 3455

Teilrevision des Feuerwehrreglements, 3. Lesung

3. Geschäft 3469

Aufgaben- und Finanzplan 2025–2029

- Bericht der RPK zum AFP 2025–2029

4. Geschäft 3468

Energie – Neuer Konzessionsvertrag Elektrizitätsnetz zwischen der Gemeinde und der Elektra Basel-Land (EBL)

5. Geschäft 3470

Nachtragskredit CHF 180'000 für die Auszahlung der hängigen Energiefördergesuche

6. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 28. November 2024

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Andreas Seiler

Passierbarkeit des Fahrradwegs zwischen Augst und Füllinsdorf aufgrund von Sicherheitsholzschlag erschwert

Vom 16. bis 21. Dezember 2024 finden in Pratteln, entlang des Fussgänger- und Fahrradweges zwischen Augst und Füllinsdorf, Holzereiarbeiten statt. Auf einem Teil des Weges ist in diesem Zeitraum mit Verzögerungen zu rechnen.

In den Waldbeständen entlang der Ergolz zwischen Augst und Füllinsdorf stehen mehrere dürre und absterbende Bäume. Um die Sicherheit für den direkt danebengelegenen

Fussgänger- und Fahrradweg und dessen Benutzende weiterhin zu gewährleisten, müssen diese Bäume entfernt werden. Für die sichere und effiziente Entfernung der Bäume werden Spezialmaschinen eingesetzt. Die Arbeiten werden durch das Forstrevier Schauenburg ausgeführt.

Während der Holzereiarbeiten vom 16. bis 21. Dezember 2024 muss auf dem Weg für sämtliche Benutzende mit Verzögerungen gerechnet werden. Wir bitten Sie,

den Anweisungen des Forstpersonals vor Ort Folge zu leisten, und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Für Rückfragen:

- Revierförster Zweckverband Forstrevier Schauenburg, Markus Eichenberger, Tel. 061 821 44 53, E-Mail info@forstrevier-schauenburg.ch
- Amt für Wald beider Basel, Staatswald, Luca Rohrbach, Tel. 061 552 56 12, E-Mail luca.rohrbach@bl.ch

Am Sonntags-Weihnachtsverkauf mit dem Ortsbus ins Gewerbegebiet Grüssen

Die Ortsbuslinie 82 fährt zusätzlich während des Sonntagsweihnachtsverkaufs am 15. und 22. Dezember 2024 von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.



Blutspendeaktion

Spende Blut – rette Leben!

Die nächste Blutspendeaktion in Pratteln findet am Montag, 16. Dezember 2024, von 16.30 bis 19.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum, Oberemattstrasse 13, statt.

Zivilschutz Pratteln

Baugesuche

Matthias Chiquet, Mühleweg 60, 4133 Pratteln. **Wärmepumpe.** Parzelle Nr. 2622, Mühleweg 60, Pratteln.

Drobnjakovic Vesna u. Vidoje, Neusatzweg 3a, 4133 Pratteln. **Kamin.** Parzelle Nr. 1750, Neusatzweg 3a, Pratteln.

Wyss David u. Dimitri, Stutzstrasse 4, 4415 Lausen. **Mehrfamilienhaus/Carport.** Parzelle Nr. 1406, Oberfeldstrasse 21, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 23. Dezember 2024 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt

Schule

Verdächtige in Pratteln und Muttenz geständig

MA&PA. In den letzten Wochen kam es an verschiedenen Schulen im Kanton zu Drohungen. Die Polizei Basel-Landschaft konnte in der Folge die mutmasslichen Täter in Muttenz und in Pratteln ermitteln. Die Drohtexte wurden an Toilettenwänden in den Sekundarschulhäusern «Hinterzweien» in Muttenz und «Fröschmatt» in Pratteln geschrieben. Die Schulleitungen der beiden Schulen haben die Polizei verständigt. Nach der Lagebeurteilung durch die Polizei wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet und Abklärungen getroffen. Aufgrund dieser Abklärungen konnte die Polizei Basel-Landschaft einen 15-jährigen Jugendlichen in Muttenz und einen 14-jährigen Jugendlichen in Pratteln ermitteln. Beide sind geständig. Die Jugendanwaltschaft wird gegen die beiden ein Verfahren eröffnen. Die Polizei appelliert an die Erziehungsberechtigten, ihre Kinder über mögliche Konsequenzen solcher Aktionen aufzuklären.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
 10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 702 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttneranzeiger.ch
 www.muttneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Herzlich willkommen in der «Schmiede»



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.



RESTAURANT
SCHMIEDE

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
 info@restaurant-schmiede.ch
 www.restaurant-schmiede.ch
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–23.00 Uhr
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–22.00 Uhr

Enttäuschender	Währung in Indien	Utensil für ein Aufgussgetränk	ugs.: weibl. Wasserfan	ausreichend, hinlänglich	Felsenhöhle	griech. Joghurtspeise	kurz und bündig	ein Reifenspiel (engl.)	Fahrrad	spöttisch lächeln
Gewinn, Ausbeute, Ernte					wirklich, tatsächlich			Abk.: Unfallversicherungsgesetz		
frz.: Strasse			Schaufenstergestaltung (Kw.)			Rechnungsbegleicher	8			
Kosten, Auslagen					Ausflug (engl.)			arab. Märchenfigur (... Baba)		
Halbton über a		9	frz.: Nacht			Israel. Schriftsteller † 2005			2	
knauerig					Vorname der Autorin Blyton † 1968			Musikzeichen	Brettspiel	
kleiner Meereskrebs	betätigen, betreiben		Gewächs im Wald	 RESTAURANT SCHMIEDE			positive Elektrode			10
										3
Abmarsch, Auswanderung	schlechte Gegenleistung		ugs.: Frühstück	Gesamtheit der Zähne	Blütenstand	Ausruf der Bestürzung	Sammelbuch	Schiffsleinwand		
		5				Sunda-insel männl. Kurzname			festen Erdoberfläche	Abscheu
Mittel gegen Körpergeruch (Kw.)			die Heilige Schrift		4			abbaubare Gesteinsschicht		
Aufbruch zu einer Fahrt		7				behelfsmässige Unterkunft				1
Abk.: negativ			Dreschabfall					Schweizer Maler (Albert) † 1910		
israel. Parlament					6	Organe im Rachen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 7. Januar, alle Lösungswörter des Monats Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Pop/Rock

Das allerletzte Konzert ... 2024

Saga beendeten ihre
möglicherweise letzte
Tour im Z7.

Es ist nicht das erste Mal, dass Saga im Z7 auftreten. Doch am letzten Samstag ist die Schlange vor dem Kassenhäuschen deutlich länger als gewohnt. Das gestiegene Interesse an der kanadischen Progrock-Band hat einen traurigen Grund. Bei Sänger Michael Sadler wurde Anfang September eine hochaggressive Form von muskelinvasivem Krebs festgestellt. Alle rechneten mit einer Absage der anstehenden «It Never Ends»-Tour, doch Saga beschlossen, ihre Verpflichtungen zu erfüllen – inklusive Sadler, der sich im Vorfeld einer Multi-Organ-Operation unterziehen musste.

«Play the Hits!»

Entsprechend sind die Blicke mehr als sonst auf den Sänger gerichtet, als das Quintett zu «Don't Look Now» die Bühne betritt. Michael Sadlers Stimme ist kräftig wie eh und je und dünn war er schon immer. Dennoch gibt es diverse Indizien, dass es kein gewöhnliches Saga-Konzert ist. Keyboarder Ian Gilmour darf bei zwei Stücken den Leadgesang übernehmen, es gibt längere Gitarren- und Drumsoli von Dusty Chesterfield, der Originalgitarist Ian Crichton (gebrochenes



«Time's Up»? Saga um Sänger Michael Sadler liessen es im Z7 ein weiteres Mal krachen.

Foto Alan Heckel

Bein nach Verkehrsunfall) ersetzt, und Mike Thorne. Dazu schaffen es diverse Songs, die Sadler sitzend am Keyboard bestreiten darf.

«Play the Hits!», fordert ein Zuschauer, was Michael Sadler lachend mit einem «Was? Wir haben

Hits?» erwidert. Der Begriff ist dehnbar, doch seit den frühen 80er-Jahren hat die 1977 gegründete Band diverse Songs herausgebracht, die neben ihrer Heimat vor allem in Skandinavien und im deutschsprachigen Raum immer noch fest

zum Repertoire diverser Radiosender gehören. Eine Handvoll dieser Klassiker, beispielsweise «Humble Stance» oder «Wind Him Up», gehören auch dieses Mal in Pratteln zur Setlist.

Keyboards wie aus den 80ern

Handwerklich sind Saga nach so vielen Jahren im Geschäft natürlich top. Der Sound in der Halle ist glasklar, die Keyboards klingen immer noch wie aus den frühen 80ern, in denen die Kanadier von den damaligen Hitproduzenten Rupert Hine (Howard Jones, Tina Turner) oder Keith Olsen (Fleetwood Mac, Whitesnake) den letzten Schliff verpasst bekamen.

Insgesamt ist es ein gutes Konzert, das Saga – besonders in Anbetracht der Umstände – über knapp zwei Stunden geben. Die über 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer gehen jedenfalls zufrieden nach Hause und sind froh, die Band eventuell ein letztes Mal gesehen zu haben. Ob dem tatsächlich so ist, wird die Zukunft zeigen. Michael Sadler spricht jedenfalls mehrfach von «unserem allerletzten Konzert», um dann ein «2024» hinzuzufügen. Die Fans hätten definitiv nichts dagegen, wenn der vergangene Samstagabend nicht als historischer Tag in die Saga um Saga eingehen würde.

Alan Heckel

Was ist in Pratteln los?

Dezember

Fr 13. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen „kaffee“, sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

So 15. Museumsführung

Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sachen von hier – Geschichten von Welt». Die Ausstellung bringt in einer filmischen Umsetzung sechs Objekte mit sechs Menschen aus Pratteln zusammen. Museum Bürgerhaus, 14 Uhr.

Alderbahn-Sonntag

Die Alderbahn fährt und kann von Klein und Gross bestaunt werden. Bürgerhaus Pratteln, 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Museumsführung

Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sachen von hier – Geschichten von Welt». Die Ausstellung bringt in einer filmischen Umsetzung sechs Objekte mit sechs Menschen aus Pratteln zusammen. Museum Bürgerhaus, 14 bis 15 Uhr.

Mo 16. Blutspendeaktion

Die Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel führt eine Blutspendeaktion durch. Diese Spenden helfen dabei, Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben zu retten. Kultur und Sportzentrum, Oberemattstrasse 13, 16.30 bis 19.30 Uhr.

Konzert an der Krippe

Auf dem Schmittiplatz in der Nähe des Chlause-Hüsli

wird es weihnachtlich.

Konzert Nachtfalter Schränzer. Schmittiplatz, ab 19 Uhr.

Do. 19. B-Ängeli-Träff

Offen für alle Familien mit kleinen Kindern, ältere Geschwister willkommen. FamKi-Raum Schlossschulhaus, 15 bis 17 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Franken pro Familie und Nachmittag.

Konzert an der Krippe

Auf dem Schmittiplatz in der Nähe des Chlause-Hüsli wird es weihnachtlich. Konzert Bläserensemble Windklang und Bläserbande. Schmittiplatz, ab 18 Uhr.

So. 22. Carols and Hymns

Ein Konzertabend des Ichos Vokalensembles. Im Zentrum des Programms stehen bekannte Werke von Benjamin Britten. Eintritt frei, Kollekte. Reformierte Kirche Pratteln, 16 Uhr.

Mi 25. Weihnachtssingen

Gemeinsam beim Christbaum unter Mitwirkung der Jugendmusik Pratteln die alten und doch ewig neuen Weihnachtslieder singen. Der Verschönerungsverein Pratteln gibt Texte sowie windgeschützte Kerzen gratis ab. Schmittiplatz, 19.30 Uhr.



Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Direkt zu den Filialen
und Öffnungszeiten



Sonntagsverkauf 15. Dezember

10%

Rabatt auf das gesamte
Supermarkt- und Fachmarkt-
Sortiment inklusive OBI

Nur gültig am 15.12.2024
bei einem Mindesteinkauf
von CHF 100.–*

* Gültig in den Filialen Migros Claramarkt, MParc Dreispitz,
Migros Drachen-Center und Migros Märtplatz.

Ausgenommen sind Migros Take Away, Migros Restaurant,
Outlet Migros Claramarkt, Migros Partner, Migros Bahnhof,
Gebührensäcke, -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile,
Service- und Dienstleistungen (wie z.B. Heimlieferung,
Mietprofil, Reparaturen), E-Loading, iTunes/App-Karten,
SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Geschenkboxen,
alkoholische Getränke und bereits getätigte Kundenbestel-
lungen. Nicht einlösbar auf Migros Online und in den Online-
Shops der Fachmärkte. Diese Aktion ist nicht kumulierbar.

MIGROS
Basel